

Troldtekt A/S Corporate Social Responsibility

Nachhaltigkeitsbericht für die UNO 2017

Über diesen Bericht

Die Nachhaltigkeitsberichte von Trolldtekt folgen den Leitlinien der Global Reporting Initiative.

Dieser Bericht umfasst das Kalenderjahr 2017. Mit dem Bericht bekräftigt Trolldtekt A/S die fortgesetzte Unterstützung des UN Global Compact. Zugleich beschreibt der Bericht, welche Fortschritte wir im CSR-Bereich gemacht haben, und zeigt den aktuellen Stand unserer Ziele und Maßnahmen im Bereich der Nachhaltigkeit.

Zum vierten Mal in Folge fußt unser jährlicher Bericht in der Methodik der Global Reporting Initiative (GRI G4). Sie gewährleistet eine hohe Qualität bei der Erhebung von Daten und Inhalten. Obschon dieser Bericht viele Standardangaben gemäß GRI G4 enthält, gibt es einige Abweichungen von den Leitlinien.

Die Zusammenstellung der GRI G4-Indikatoren, die in diesen Bericht Eingang finden, erfolgte anhand einer Wesentlichkeitsprüfung, die wir in Zusammenarbeit mit dem Beratungsunternehmen Carve Consulting durchgeführt haben. Wir arbeiten ständig an der Verbesserung unserer Datengrundlage, unter anderem bei der Einführung neuer IT-Systeme.

Aufbau des Berichts

Dieser Bericht ist in drei Hauptteile gegliedert. Zunächst berichten wir Allgemeines zu den CSR-Initiativen von Trolldtekt. Dazu gehören ein Statusbericht der Geschäftsleitung, wichtige Ereignisse im Jahr 2017 und ein besonderes Augenmerk auf Cradle to Cradle, einen der Grundpfeiler unserer strategischen Arbeit.

Im zweiten Teil folgt eine Reihe von Beispielen für unsere konkreten Aktivitäten im Jahr 2017, aufgeteilt in vier themenbezogene Abschnitte: Umwelt, Gesellschaft, Menschenrechte und Arbeitnehmerrechte.

Der dritte und letzte Teil des Berichts stellt die eigentlichen Daten vor, die zu den GRI G4-Indikatoren erhoben wurden.

Zehn Prinzipien der UNO im Fokus

Bei Trolldtekt sind CSR und Nachhaltigkeit als strategische Aufgaben der Geschäftsführung verankert. Sie gehören zur Geschäftsstrategie, die auf den Cradle to Cradle-Prinzipien beruht. In unseren internen CSR-Richtlinien stellen wir konkrete Anforderungen an unser tägliches Handeln, die alle zehn Punkte des UN Global Compact berücksichtigen. Unsere CSR-Richtlinien sind abrufbar auf trolldtekt.de unter dem Menüeintrag „Umwelt & CSR“.

Die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten wird durch unseren Code of Conduct geregelt, der ebenfalls unter trolldtekt.de zugänglich ist.

Sie möchten mehr erfahren?

Falls Sie Fragen zum Inhalt des Nachhaltigkeitsberichts haben, wenden Sie sich an Tina Snedker Kristensen, Leiterin der Marketing- und Kommunikationsabteilung von Trolldtekt: Tel. +45 87 47 81 24 oder E-Mail tkr@trolldtekt.dk Sie finden alle Nachhaltigkeitsberichte von Trolldtekt unter www.trolldtekt.de.





Eine der nachhaltigen Pflanzungen, aus denen das Holz für die Produktion von Trolldtekt stammt.

Inhaltsverzeichnis

| | | | |
|---|-----------------|---|-----------------|
| Über Trolldtekt | Seite 5 | Trolldtekt und die Arbeitnehmerbelange | Seite 29 |
| <ul style="list-style-type: none">- Vorwort- Unternehmensprofil- Die Geschichte von Trolldtekt- Trolldtekt und Cradle to Cradle | | <ul style="list-style-type: none">- Auszubildende bei Trolldtekt- Sicherheit- Vom Probearbeiten zum Job | |
| Trolldtekt und CSR | Seite 14 | Trolldtekt und die Menschenrechte | Seite 32 |
| | | <ul style="list-style-type: none">- Korruptionsbekämpfung | |
| Trolldtekt und die Umwelt | Seite 16 | GRI G4-Indikatoren | Seite 34 |
| <ul style="list-style-type: none">- UN-Weltziele bis 2030- FSC®-zertifiziertes Holz- Umwelt- Abwassertrennung- Rinde mit neuer Verwertung | | <ul style="list-style-type: none">- Umwelt- Arbeitnehmerbelange- Gesellschaft- Menschenrechte | |
| Trolldtekt und die Gesellschaft | Seite 24 | GRI G4-Inhaltsindex | Seite 44 |
| <ul style="list-style-type: none">- Gute Nachbarschaft- Rodelbahn und Seniorenclub- Louis Hammerichs Fonds- Ausbildung | | Aktueller Stand und neue Ziele | Seite 46 |

Soziale Verantwortung soll sich langfristig lohnen

Bei Trolldtekt sollen Sozialverantwortung und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen. In den letzten Jahren haben wir festgestellt, dass diese beiden Faktoren sich gegenseitig bedingen.

Ein neuer Trocknungsöfen, eine neue Lackieranlage, eine neue Heizung – und jetzt die Errichtung weiterer Fertigungsanlagen: Derzeit investiert Trolldtekt einen zweistelligen Millionenbetrag in die Produktion. Wir tun das, weil die Nachfrage nach unseren nachhaltigen Akustiklösungen einer Verdoppelung unserer Produktionskapazität erfordert. Wir tun das aber auch, weil wir die neueste und effizienteste Technik haben wollen.

Biobrennstoff und weniger Ausschuss

Lassen Sie mich ein Beispiel nennen: 95 Prozent unseres Energieverbrauchs wird aus erneuerbaren Quellen wie Windstrom und Biobrennstoff gedeckt. 2017 haben wir einen neuen Heizkessel angeschafft, der genau so viel Megawatt Leistung bringt wie eine große Windkraftanlage. Dank der neuen Heizung können wir unsere gesamte Produktion mit Biobrennstoff versorgen – auch nach der Verdoppelung unserer Produktionskapazität.

Ein anderes gutes Beispiel ist unsere neue Lackieranlage, deren Vorteile wir 2017 in vollem Umfang erkennen konnten. Denn obwohl wir im Lauf des Jahres mehr Quadratmeter Akustikplatten hergestellt haben als im Vorjahr, ging der Verbrauch an Anstreichfarbe zurück. Der Grund dafür ist, dass die neue Anlage mehr überschüssige Farbe aus dem Spritzvorgang auffangen und in die Produktion zurückführen kann. So haben wir den Farbausschuss um mehr als 70 Prozent verringert.

Doppelter Gewinn

Allein der Heizkessel und die Lackieranlage haben Millionen gekostet. Wenn wir so massiv in eine umwelt-



freundlichere und effizientere Produktion investieren, dann wissen wir, dass sich dies langfristig auszahlt. Einerseits sparen wir Geld und Ressourcen, und andererseits entscheiden sich Architekten und Bauherren bewusst für unsere Produkte, weil wir deren nachhaltiges Profil belegen können.

Für uns sollen Sozialverantwortung und wirtschaftlicher Erfolg Hand in Hand gehen. In den letzten Jahren haben wir festgestellt, dass diese beiden Faktoren sich gegenseitig bedingen.

Die Mitarbeiter sind der Kern

Mehr Produktionsausstoß und neue Technik sind nicht alles. Unser Erfolg ist abhängig vom Einsatz aller Kolleginnen und Kollegen, und deshalb freut es mich, dass unsere Investitionen auch in besseren Arbeitsbedingungen resultieren. Dank neuen Robotern müssen die Mitarbeitenden in der Produktion weniger manuelle Tätigkeiten ausführen und können sich auf die Bedienung der Technik konzentrieren. Zugleich ist es uns

gelingen, die Lärm- und Staubemissionen in der Fertigung zu reduzieren. Das Wichtigste ist jedoch, dass die Zahl der Arbeitsunfälle mit anschließender krankheitsbedingter Abwesenheit von acht im Jahr 2016 auf vier im Jahr 2017 zurückgegangen ist. Das sind immer noch vier zu viel, doch haben wir einen großen Schritt hin auf unser Ziel von null Arbeitsunfällen gemacht.

Im Zuge der Erneuerung und Erweiterung unserer Fertigung werden wir uns auch in den kommenden Jahren auf Arbeitsschutz und Arbeitsfreude konzentrieren. Denn wir sind uns bewusst, dass unsere tüchtigen und engagierten Mitarbeitenden unser wichtigstes Gut sind – der Kern für den Erfolg von Trolldtekt.

Peer Leth, Geschäftsführer von Trolldtekt A/S

13 %

Die Menge der zur Verbrennung geeigneten Produktionsabfälle ist 2017 um 13 Prozent zurückgegangen – von 50,2 auf 43,6 Tonnen. Der Rückgang trat trotz erhöhter Produktionsmengen ein und ist Ausdruck dafür, dass wir unsere Abfallsortierung verbessert haben.

> **Seite 36**



50 %

Die Zahl der Arbeitsunfälle ist von acht (2016) auf vier (2017) gefallen. Das Ziel lautet null Arbeitsunfälle, und eine Halbierung ist ein großer Schritt in die richtige Richtung.

> **Seite 41**

1,7

Die Weltbevölkerung verbraucht Ressourcen in einem Maß, als hätten wir 1,7 Erden zur Verfügung. Damit will das Cradle to Cradle-Konzept Schluss machen. Troldekt wurde 2017 nach dem Cradle to Cradle-Standard rezertifiziert.

> **Seite 10–13**



100 %

Troldtekt hat den Anteil an nachhaltigem, FSC®-zertifiziertem Holz in der Produktion erhöht und liefert nun Produkte mit dem „FSC® 100%“-Label.

➤ **Seite 18**



4

Im Jahr 2017 wurde zum vierten Mal ein Mitarbeiter mit Probevertrag gemäß § 70 Arbeitsaktivierungsgesetz von Troldtekt fest eingestellt.

➤ **Seite 31**

70 %

Mit der neuen Lackieranlage haben wir den Ausschuss bei der Anstrichfarbe um über 70 Prozent reduziert. Dies zeigte sich erstmals 2017, als wir trotz erhöhter Produktion weniger Farbe verarbeitet haben als 2016.

➤ **Seite 35**



Sozialverantwortung ist ein Grundwert

Der Leitstern von Trolldtekt heißt nachhaltiges Innenraumklima. Wir wollen innovativ, glaubwürdig und sozial verantwortungsvoll handeln.



Seit 1935 stellt Trolldtekt Holzwolleleichtbauplatten her und zählt heute zu den führenden Anbietern von Akustiklösungen in Europa. Trolldtekt-Akustikplatten werden heute nach demselben nachhaltigen Rezept gefertigt wie vor 80 Jahren: aus dänischer Fichte und Zement.

Die gesamte Produktion erfolgt in Dänemark unter modernen, umweltschonenden Bedingungen.

Tragender Bestandteil der Geschäftsstrategie von Trolldtekt ist das Cradle to Cradle-Designkonzept, das die Erzielung messbarer Umweltvorteile bis 2022 vorsieht. Nachhaltigkeit spielt also eine entscheidende Rolle in unserer Arbeit – weil wir daran glauben, dass sich dies langfristig lohnt.

Tätigkeiten

Die Haupttätigkeit von Trolldtekt besteht in der Herstellung und im Vertrieb von akustischen Wand- und Deckenverkleidungen aus Holzwolleleichtbauplatten für zahlreiche Gebäudetypen, vom Eigenheim

Vision, Mission und Leitstern

- Trolldteks unternehmerische Vision lautet, Trendsetter für intelligente Akustiklösungen zu sein.
- Unsere Mission ist Herstellung und Vertrieb von innovativen Akustiklösungen
- Unser Leitstern ist ein nachhaltiges Innenraumklima.

Grundwerte

Im Jahr 2015 beschlossen wir bei Trolldtekt, unsere ideelle Wertegrundlage zu aktualisieren und zu präzisieren. An diesem Prozess war eine größere Gruppe von Mitarbeitenden beteiligt, und im Ergebnis wurden drei neue Wertsätze formuliert, die beschreiben, wer und wie wir sind:



Innovation

Wir schaffen Werte durch Entwicklung. Innovation ist ein wichtiger Faktor dafür, dass Trolldtekt der Trendsetter für intelligente Akustiklösungen mit besonderem Augenmerk auf nachhaltiges Raumklima ist und bleibt.



Glaubwürdigkeit

Wir tun, was wir sagen, und wir halten, was wir versprechen. Wir informieren klar und offen über unsere nachhaltigen Unternehmensziele und deren Resultate.



Soziale Verantwortung

Wir handeln verantwortungsvoll auf allen Ebenen unseres Geschäfts, auch gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft und unseren Mitarbeitenden. Diese Verantwortung ist in unserer strategischen Cradle to Cradle-Arbeit verankert.



über Schulen und Kindergärten, Büro- und Industriebauten bis hin zu Sport- und Schwimmhallen. Das Unternehmen bietet Fertiglösungen im Bereich Decken- und Wandverkleidung an, die gute Akustik, Brandschutz und ein gesundes Innenraumklima mit Lüftung, Dekoration und Lautsprechersystemen integrieren.

Die Produktion bei Trolldtekt erfolgt in einem hochmodernen Werk in dem westjütländischen Ort Trolldhede.

Vertrieb, Verwaltung, Marketing und technischer Kundendienst sind in der Hauptniederlassung in Tranbjerg bei Aarhus angesiedelt. Im Jahr 2015 hat Trolldtekt ein Büro in Hamburg und 2016 ein weiteres Büro in Malmö eröffnet.

Ferner arbeitet Trolldtekt mit einer Reihe von ausländischen Vertriebspartnern zusammen, primär in Nordeuropa.

Trolldtekts Rolle am Bau

Die Direktabnehmer der Produkte von Trolldtekt sind Baustoffhändler und Baumärkte. Hinzu kommen beratende Bauingenieure, Architekten sowie öffentliche und private Bauherren, die als indirekte Kunden auftreten.

Märkte

In Dänemark bekleidet Trolldtekt eine führende Position als Hersteller von

Akustikplatten, und der heimische Markt spielt zusammen mit Schweden und Deutschland eine große Rolle. Darüber hinaus versorgt Trolldtekt vor allem benachbarte europäische Märkte.

Lieferanten

Die Grundlage für die Zusammenarbeit mit unseren Zulieferern bildet der Trolldtekt Code of Conduct. Dieser Verhaltenskodex basiert auf den grundlegenden Prinzipien, die Bestandteil internationaler Konventionen sind. Die wichtigsten Lieferanten von Trolldtekt sind dänische Unternehmen, die uns mit Holz, Zement, Farben, Verpackungsmaterial und Windenergie beliefern.

Organisatorische Veränderungen

Im Jahr 2016 gründete Trolldtekt die Tochtergesellschaft Trolldtekt AB mit Sitz in Malmö.

Trolldtekt ist ein Unternehmen, das stark wächst. Die Zahl der Mitarbeitenden stieg im vergangenen Jahr erneut an. Eingestellt wurden unter anderem ein Leiter für die IT- und Finanzabteilung und ein Projektleiter im Bereich Produktentwicklung. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Änderungen an der Organisationsstruktur von Trolldtekt eingetreten.

Soziales Engagement

Sozial- und Umweltverantwortung sind fest in der Unternehmenskultur von Trolldtekt verankert, weshalb wir uns schon vor Jahren dem UN Global Compact angeschlossen haben. In Erweiterung dieses Engagements haben wir in unsere Geschäftsstrategie das Cradle to Cradle-Konzept aufgenommen.

Trolldtekt arbeitet aktiv in einer Reihe von Komitees, Organisationen und Verbänden mit, darunter folgende:

- Dansk Green Building Council (Dänischer Rat für grünes Bauen)
- Aufsichtsrat von BIPS (Verein für Informationsverarbeitung in der Baubranche)
- Baupolitischer Ausschuss des Verbandes der Dänischen Industrie (DI)
- Ausschussarbeit beim Dänischen Normungsinstitut (Dansk Standard)
- DGNB

Informationen

Weitere Informationen über die Trolldtekt A/S sowie die Produkte, die CSR-Arbeit und die technischen Dokumentationen des Unternehmens sind unter www.trolldtekt.de abrufbar.

Die Vision von einer neuen Welt

Cradle to Cradle räumt auf mit dem Konsumverhalten, an das wir uns gewöhnt haben. Das Ziel ist, dass unsere Erde die Nutzung ihrer Ressourcen durch den Menschen verkraften kann.

Das Mittel dazu ist eine Welt ohne Abfall, in der Produkte entweder in den Kreislauf der Natur zurückgeführt oder als Rohstoffe für neue Produkte genutzt werden.

Heute leben 7,6 Milliarden Menschen auf der Erde, doch schon 2030 wird es voraussichtlich eine Milliarde mehr sein. Glücklicherweise entrinnen immer mehr Menschen der Armut und steigen in die Mittelklasse auf. Doch mit einer weltweit wachsenden Mittelklasse gehen ein westlicher Lebensstil und ein erheblicher Konsum einher. So erheblich, dass die Ressourcen unseres Planeten nicht ausreichen.

Um die Konsumgewohnheiten aller Menschen zufriedenzustellen, bräuchten wir die Ressourcen von 1,7 Erdplaneten – und in Nordeuropa konsumieren wir, als hätten wir 3,6 Erden zur Verfügung. Dies geht aus den Zahlen des Global Footprint Network hervor, einem globalen Analysepartner des WWF.

Man stelle sich vor, dass unser Konsumverhalten einen positiven „Fußabdruck“ hinterlässt, anstatt der Erde die Ressourcen zu entziehen. Dass Produkte nicht als Abfall enden, sondern als Rohstoff für neue Produkte Verwendung finden. Dass Wirtschaft, Umwelt und Mensch gleich viel Gewicht haben. Cradle to Cradle ist die Vision von einer solchen Welt.

Unsere Ressourcen sollen lange halten

Das Cradle to Cradle-Konzept wurde mit Anregungen aus der Natur entwickelt und basiert auf drei Prinzipien, die zusammen ein umweltwirksames Geschäftsmodell bilden: Nährstoffe werden zu neuen Nährstoffen, die Erzeugung von Produkten erfolgt mit erneuerbarer Energie, und wir erhalten und fördern die Biodiversität.

Produkte, die nach den Cradle to Cradle-Prinzipien gestaltet werden, müssen auftrennbar sein, damit die enthaltenen

Materialien entweder als biologische Nährstoffe sicher abgebaut werden oder als technische Nährstoffe in neuen Produkten Verwendung finden können. Cradle to Cradle ist die Methode, die eine derartige Kreislaufwirtschaft ermöglicht. Das Ziel dabei ist, dass künftige Generationen Zugang zu denselben Ressourcen und Rohstoffen haben wie wir heute.

Großes Potenzial

Rund 40 Prozent des Material- und Energieverbrauchs in Europa entfallen auf das Bauen. Deshalb richten alle Glieder in der Wertschöpfungskette des Bauens ihr Augenmerk auf mehr Nachhaltigkeit. Wir von Troldekt sind überzeugt, dass die auf Kreislaufwirtschaft ausgerichteten Cradle

to Cradle-Prinzipien schon bald zu den Grundbedingungen der Branche gehören werden. Anstatt der Marktentwicklung hinterherzurrennen, möchten wir zu denen gehören, die voran in eine gesündere Zukunft gehen.

Deshalb ist Cradle to Cradle die Grundlage für unsere Geschäftsstrategie. Wir haben ein gesundes Produkt, das zu 100 Prozent aus natürlichen Materialien besteht und als Kompost in den biologischen Kreislauf zurückgeführt werden kann. Nachhaltigkeit ist also ganz natürlich für uns. Außerdem sehen wir ein großes geschäftliches Potenzial darin, die Cradle to Cradle-Prinzipien zu befolgen, auch wenn dies kurzfristig große Investitionen in die Produktion erfordert.



Celebrating Our Human Footprint

A Building like a Tree –
A City like a Forest

EPEA – Michael Braungart

Gebäude sollen unser Leben verbessern

Die Vorstellungen von Nachhaltigkeit kreisen allzu oft darum, Umweltschäden möglichst gering zu halten, meint Prof. Dr. Michael Braungart, Mitbegründer von Cradle to Cradle. Stattdessen wollten wir Häuser bauen, die eine positive Wirkung haben.

In der ganzen Welt verfolgen Städte, Länder und Unternehmen ehrgeizige Pläne, nachhaltiger und CO₂-neutral zu werden. Doch laut einem der international führenden Umweltvordenker, Prof. Dr. Michael Braungart, reicht es nicht, kein CO₂ mehr auszuleiten. Stattdessen sollte man eine positive CO₂-Bilanz anstreben.

Michael Braungart demonstrierte seine Gedanken, als er und seine Kollegen von der Environmental Protection Encouragement Agency (EPEA) eingeladen wurden, auf der Biennale 2016 in Venedig auszustellen. Unter dem Motto „Ein Haus wie ein Baum, eine Stadt wie ein Wald“ präsentierten Braungart und sein Team ihre Vision davon, wie Gebäude so umgestaltet werden können, dass sie Luft und Wasser reinigen und Biodiversität und Ökosysteme unterstützen.

„Bäume sind nicht neutral, sie hinterlassen einen positiven ‚Fußabdruck‘. Zwei Drittel des gesamten Abfalls stammen heute aus Gebäuden, und ein Drittel aller Schadstoffe in der Muttermilch sind Chemikalien aus dem

Baugewerbe. Wir müssen also Gebäude konstruieren, die nicht giftig sind, sondern das Leben erhalten und die Vielfalt der Arten fördern – wie Bäume“, sagt Michael Braungart.

A Building...

...THAT CLEANS THE AIR JUST...
 ...THAT CREATES A HEALTHY CLIMATE JUST...
 ...THAT CHANGES COLOURS WITH THE SEASONS JUST...
 ...THAT CELEBRATES HEALTHY ABUNDANCE AND BEAUTY JUST...
 ...THAT CAPTURES LIGHT & CO2 TO MANUFACTURE RENEWABLE MATERIALS JUST...
 ...THAT USES MATERIALS LOCALLY IN A GLOBALLY BENEFICIAL WAY JUST...
 ...THAT RESISTS FIRES, STORMS, FLOODS, DROUGHTS, AND EARTHQUAKES JUST...
 ...THAT PROVIDES MATERIALS FOR CIRCULAR SYSTEMS JUST...
 ...THAT EXCHANGES INFORMATION WITH ITS ENVIRONMENT JUST...
 ...THAT OFFERS SHADE TO PROTECT SPECIES FROM THE SUN JUST...
 ...THAT SYNTHESIZES COMPLEX SUBSTANCES JUST...
 ...THAT IS A HABITAT FOR HUNDREDS OF SPECIES JUST...
 ...THAT OPERATES WITH RENEWABLE ENERGY JUST...
 ...THAT GENERATES SOIL AND NUTRIENTS JUST...
 ...THAT SUPPORTS DIVERSE WAYS OF LIFE JUST...
 ...THAT PROMOTES AND CELEBRATES BIODIVERSITY JUST...
 ...THAT CREATES SYMBIOTIC COMMUNITIES JUST...
 ...THAT FEEDS ANIMALS AND PLANTS JUST...
 ...THAT IS SAFE FOR THE BIOSPHERE JUST...
 ...THAT MAKES OXYGEN JUST...
 ...THAT GROWS OVER TIME JUST...
 ...THAT PURIFIES WATER JUST...
 ...THAT MAKES GERMANS, TREE HUGGERS AND OTHER EMOTIONAL PEOPLE SING JUST...
 ...THAT ADAPTS OVER TIME, IS SELF-RENEWING, RESTORATIVE AND SELF-REPLICATING JUST...

...like a Tree.

Gebäude als Dienstleistung

Um dies zu erreichen, müssen wir besser darin werden, natürliche Materialien im richtigen Zusammenhang zu verwenden und für jedes Material und jede Komponente eine Nutzungsdauer festzulegen, damit unsere Gebäude zu „Materialbanken“ werden.

„Unsere Gebäude müssen viel flexibler sein und nach einem Dienstleistungskonzept gestaltet werden. Du musst eine Tür oder ein Fenster nicht besitzen, um sie nutzen zu können. Wir müssen also Komponenten entwerfen, die die gewünschte Leistung erbringen und danach wieder abgebaut werden können, um die Materialien wiederzuverwerten. Und wir müssen gesunde, natürliche Materialien verwenden, sonst schaffen wir später ein Entsorgungsproblem“, sagt Michael Braungart.

Über Prof. Dr. Michael Braungart

- Michael Braungart (Jg. 1958) ist Gründer und Wissenschaftlicher Direktor der EPEA Internationale Umweltforschung GmbH, einem internationalen Forschungs- und Beratungsinstitut mit Sitz in Hamburg.
- Er ist ausgebildeter Verfahrenstechniker und Chemiker und war in den 1980er Jahren für Greenpeace tätig. Er half dabei, den Fachbereich Chemie bei Greenpeace International aufzubauen, den er 1985 übernahm.
- Gemeinsam mit William McDonough hat Michael Braungart mehrere Bücher geschrieben, darunter Cradle to Cradle: Remaking The Way We Make Things von 2002 (dt. unter dem Titel Cradle to Cradle: Einfach intelligent produzieren, 2014).

Cradle to Cradle-Qualität bei Trolldtekt

Die Cradle to Cradle-Roadmap von Trolldtekt zeichnet den Weg für unsere Arbeit hin zur Kreislaufwirtschaft bis 2022 vor.

CSR und Nachhaltigkeit sind im Management von Trolldtekt strategisch verankert. Unsere Geschäftsstrategie gründet sich auf die in der Cradle to Cradle-Philosophie verankerte Vision von der Schaffung gesunder Produkte, die für Mensch und Umwelt von Nutzen sind und in den natürlichen Kreislauf eingehen können, ohne Ressourcen zu verschwenden.

Wir arbeiten systematisch an einer Kreislaufwirtschaft, in deren Mittelpunkt geschlossene Rohstoffkreisläufe stehen. Dank unserer Cradle to Cradle-Zertifizierung können wir nachweisen, dass Trolldtekt-Akustikplatten sicher in die Natur zurückgeführt werden können – als Kompost.

Windstrom, Wasser und Wertschöpfung aus Abfall

Das Cradle to Cradle-Modell verlangt die kontinuierliche Verbesserung von

Produkten und Produktionsprozessen. Dank Nachhaltigkeit im Fokus und erheblichen Investitionen in unsere Produktion haben wir seit der Cradle to Cradle-Zertifizierung von 2012 eine Reihe weiterer, wertschöpfender Meilensteine verwirklicht.

So wird beispielsweise unser produktionsbedingter Stromverbrauch zu 100 Prozent aus erneuerbarem Windstrom gedeckt, und unsere Produktion arbeitet völlig abwasserfrei. Außerdem haben wir ein Rücknahmesystem eingerichtet, mit dem Verschnitt und Abfälle aus HWL-Material von dänischen Baustellen eingesammelt werden.

Öffentliche Ziele verpflichten

Die Cradle to Cradle-Roadmap von Trolldtekt ist ein ehrgeiziger und öffentlich zugänglicher Plan für unsere Arbeit hin zu einer Kreislaufwirtschaft. Für jede der fünf Cradle to Cradle-Qu-



alitätskategorien haben wir konkrete Handlungspläne erarbeitet, die gewährleisten, dass wir die angestrebten Ziele erreichen.

Zahlreiche Initiativen wurden ins Leben gerufen, und auch wenn einige Ziele bereits erreicht sind, wird der Fahrplan jährlich überarbeitet, damit er stets neue, ehrgeizige Zukunftsziele beschreibt.

Cradle to Cradle-Scorecard

| Theme \ Tier | Basic | Bronze | Silver | Gold | Platinum |
|--|-------|--------|--------|------|----------|
|  Material health | | | ✓ | | |
|  Material reutilization | | | | ✓ | |
|  Renewable energy | | | | ✓ | |
|  Water stewardship | | | | | ✓ |
|  Social fairness | | | | ✓ | |

Cradle to Cradle-Roadmap

In strategischer Zusammenarbeit mit Vugge til Vugge Danmark haben wir eine Roadmap erstellt, die unter Heranziehung der fünf Qualitätskategorien des Cradle to Cradle-Konzepts unseren Weg bis 2022 beschreibt.

Unser CSR-Ansatz ist dynamisch, weshalb wir unsere Roadmap jährlich aktualisieren, auch wenn wir nur alle zwei Jahre eine Cradle to Cradle-Rezertifizierung durchlaufen. Mit der jährlichen Aktualisierung

gewährleisten wir, dass unsere Roadmap jeweils die Zielsetzungen enthält, an denen wir gerade arbeiten.

| | Erzielte Ergebnisse 2012–2017 | 2018 | Ziele 2019/2020 | Ziele 2021/2022 | Langfristige Ziele |
|---|---|---|---|--|---|
| Materialien  | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Troldekt-Akustikserie in Natur und Standardfarben C2C-zertifiziert. ✓ Produktentwicklung basiert auf C2C-Prinzipien. C2C-Niveau SILBER. | | <ul style="list-style-type: none"> • Optimierung der Farbgebung zu dem Zweck, die Troldekt-Akustikserie in Natur und Standardfarben auf das C2C-Niveau GOLD anzuheben. | <ul style="list-style-type: none"> • Handelswaren, die als Private Label für Troldekt hergestellt werden, haben ein Materialbewertungszertifikat. | C2C-niveau PLATIN. |
| Materialkreislauf  | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Vollständige Wiederverwendung des Produktionsabfalls im biologischen Kreislauf. ✓ Rücknahmeprogramm für HWL-Platten aus Bau- und Abbruchabfällen in Dänemark. C2C-Niveau GOLD. | | <ul style="list-style-type: none"> • Ermöglichung von Drittanbietersystemen zur Erfassung, Sammlung und Wiederverwertung von HWL-Abfällen in Dänemark. | <ul style="list-style-type: none"> • Ermöglichung von Drittanbietersystemen zur Erfassung, Sammlung und Wiederverwertung von HWL-Abfällen in den wichtigsten Exportmärkten. | C2C-niveau PLATIN. |
| Energie  | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Ørsted Klimapartner. 100 % erneuerbare Energie beim Stromverbrauch (Windstrom) seit 2013. ✓ Einführung einer neuen Biomassefeuerung mit hoher Energieausbeute. C2C-Niveau GOLD. | <ul style="list-style-type: none"> • 10 % weniger Energieverbrauch pro produziertem Quadratmeter im Vergleich zu 2017. • Ersetzen von drei bis fünf diesel- bzw. gasbetriebenen Gabelstaplern durch elektrische Gabelstapler (Windstrom). | | <ul style="list-style-type: none"> • Mögliche alternative Energielösungen mit Sonne, Wind o. Ä. sind geplant. | C2C-niveau PLATIN. |
| Wasser  | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Keine Ausleitung von Abwässern aus der Produktion. ✓ Wassersparprogramm eingerichtet. C2C-Niveau PLATIN. | <ul style="list-style-type: none"> • Abwassertrennung für die neue Produktionslinie eingerichtet. | <ul style="list-style-type: none"> • Abwassertrennung für die vorhandene Produktionslinie eingerichtet. | | Beibehaltung des C2C-Niveaus PLATIN. |
| Soziale Verantwortung  | <ul style="list-style-type: none"> ✓ CSR-Berichte an den UN Global Compact seit 2010. ✓ CSR-Berichte mit Struktur gemäß GRI G4. C2C-Prinzipien in die Organisation und Wertschöpfungskette integriert. C2C-Niveau GOLD. | <ul style="list-style-type: none"> • Struktur der CSR-Berichterstattung folgt dem neuen GRI-Standard. | | <ul style="list-style-type: none"> • CSR-Berichterstattung von neutraler Seite verifiziert. | C2C-niveau PLATIN. |

Welche Produkte sind zertifiziert?

Troldekt-Produkte tragen ein Cradle to Cradle-Zertifikat in Silber. Die Zertifizierung erstreckt sich auf die gesamte Produktpalette der Troldekt-Akustikplatten in Natur hell, Natur grau sowie in den Standardfarbvarianten Weiß 101, Grau 202, Staubgrau 208 und Schwarz 207. Die Silber-Zertifizierung gilt auch für die nicht brennbare Troldekt A2 und die Troldekt Agro.

In fünf der Cradle to Cradle-Kriterienkategorien haben wir das Gold- oder Platinniveau erzielt. Da wir uns jedoch in der Materialkategorie auf Silberriveau befinden, lautet das Gesamtzertifikat vorläufig auf Silber. Das Ziel ist jedoch, dass wir insgesamt Gold und langfristig auch Platin erreichen.

Handelswaren, die als Private Label für Troldekt hergestellt werden, müs-

sen ein Materialbewertungszertifikat haben. Das Zertifikat belegt, dass die Produkte nach dem Cradle to Cradle-Standard bewertet wurden. Zu diesen Handelswaren zählen unter anderem Schrauben, KN-Beschläge, Ausbesserungsfarbe und Holzleisten für Troldekt Contrast.

CSR-Initiativen gemäß UNO-Prinzipien

Soziale Verantwortung zählt von jeher zu den Grundwerten von Trolldtekt. Im Jahr 2010 gaben wir unserer Arbeit im Bereich Corporate Social Responsibility einen formellen Überbau, indem wir uns dem UN Global Compact anschlossen. Seitdem haben wir uns laufend neue, ehrgeizige Ziele in den Bereichen Umwelt, Arbeitnehmerrechte, Gesellschaft und Menschenrechte gesetzt.

Die zehn Prinzipien des UN Global Compact bilden das Fundament für die CSR-Arbeit von Trolldtekt, die wir mithilfe hauseigener CSR-Richtlinien strukturiert haben. Wie auch unsere beiden anderen Grundwerte – Innovation und Glaubwürdigkeit – ist die Sozialverantwortung Teil unseres Alltags. Diesen Grundwert sollen alle Mitarbeitenden kennen und mit konkretem Handeln erfüllen, unabhängig davon, ob sie in der der Produktion Maschinen bedienen oder im Büro Verwaltungsaufgaben lösen.

Die Hauptverantwortung für CSR bei Trolldtekt liegt zwar bei der Geschäftsführung, doch trägt das gesamte

Unternehmen, einschließlich aller Lieferanten und Kooperationspartner, eine Mitverantwortung. Jedes Jahr dokumentieren und berichten wir den aktuellen Stand unserer CSR-Arbeit im Zuge unseres Anschlusses an den UN Global Compact. Unsere Zielsetzungen erstrecken sich über vier Hauptbereiche: Umwelt, Arbeitnehmerrechte, Gesellschaft und Menschenrechte.

Umwelt

Bei Trolldtekt arbeiten wir stets darauf hin, dass unsere Tätigkeit einen positiven Beitrag für unser Umfeld und unsere gemeinsamen Ressourcen leistet. Auch wenn Trolldtekt-Akustik-

platten heute mithilfe automatisierter Technik hergestellt werden, bestehen sie immer noch aus denselben, hundertprozentig natürlichen Materialien wie 1935: Holz und Zement.

Alle Rohmaterialien kommen so weit wie möglich aus dem geografischen Nahbereich, damit wir die Umweltbelastungen durch den Transport minimieren können. Abfälle aus der Produktion werden unter anderem als Kompost in den biologischen Kreislauf zurückgeführt. Wir haben ein Rücknahmesystem eingerichtet, damit auch Reste und Verschnitt von Trolldtekt-Platten von Baustellen eingesammelt und kompostiert werden.





Der Stromverbrauch bei Trolldtekt wird durch 100 Prozent erneuerbare Energie aus dem Offshore-Windpark Anholt gedeckt. Wir arbeiten systematisch an der Senkung unseres Energieverbrauchs, unter anderem im Rahmen einer Klimapartnerschaft mit Ørsted.

Gesellschaft

Wir von Trolldtekt engagieren uns gesellschaftlich und führen einen Dialog mit unserem Umfeld. Das gilt sowohl für die Nachbarn unseres Werks in Troldhede wie auch für Lieferanten, die auf der anderen Seite der Erde sitzen.

In unserem Code of Conduct, der auch unsere Lieferanten in die Pflicht nimmt, ist festgelegt, dass Korruption und Bestechung völlig inakzeptabel sind. Wir unterstützen außerdem gemeinnützige Vereine und Organisationen in Dänemark, darunter den Hörbehindertenverband (Høreforeninger), den Asthma- und Allergieverband (Astma- og Allergiforbundet) und die Akustische Gesellschaft (Dansk Akustisk Selskab).

Arbeitnehmerbelange

Dass wir von Trolldtekt uns um unsere Mitarbeiter kümmern, hat lange

Tradition. Bereits 1936 gründete der damalige Inhaber und Direktor Louis Hammerich eine Mitarbeiterstiftung, die in Not geratene Mitarbeiter oder ehemalige Beschäftigte finanziell unterstützen kann. Diese Stiftung gibt es auch heute noch.

Respekt, Mitbestimmung und Vielfalt am Arbeitsplatz sind wichtige Säulen in unserem Arbeitsalltag. Wir wissen, dass unsere Mitarbeitenden das wichtigste Gut im Unternehmen verkörpern. Wir legen Wert darauf, länger krankgeschriebene Mitarbeiter im Unternehmen zu halten. Wir wollen Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten vorbeugen, gemeinsam mit den Belegschaftsvertretern im Sicherheits- und Kooperationsausschuss.

Menschenrechte

Ein wichtiger Bestandteil unseres Anschlusses an den UN Global Compact ist die Verpflichtung, die Menschenrechte und deren Verbreitung zu fördern.

Der Trolldtekt Code of Conduct ist ein Eckpfeiler für dieses Engagement, und wir behalten ein strenges Auge auf diesen Bereich bei Lieferanten und Kooperationspartnern.

Das gilt nicht nur für unsere Zulieferer in der Produktion, sondern auch für Dienstleister, die beispielsweise unsere Gebäude reinigen oder unseren Abfall entsorgen. Wir haben diese Entscheidung getroffen, weil wir meinen, dass der Blick auf die Menschenrechte in allen Teilen der Welt wichtig ist, und weil wir zugleich wissen, dass deren Einhaltung keine Selbstverständlichkeit ist.

Erfahren Sie mehr über unsere CSR-Initiativen

Lesen Sie unsere CSR-Richtlinien, die Sie auf trolldtekt.de unter dem Menüeintrag „Umwelt & CSR“ finden. Auf der Website finden Sie auch unsere Nachhaltigkeitsberichte der vergangenen Jahre.

Trolldtekt understøtzt das Ziel einer ausgeglichenen Welt

Die UNO-Mitgliedstaaten haben 17 gemeinsame Ziele formuliert, die einen nachhaltigen Ausgleich des Klimas und der Wirtschaft weltweit gewährleisten sollen. Trolldtekt konzentriert sich vor allem auf zwei Ziele und regt weitere Unternehmen an, sich zu beteiligen.

Wir müssen die Armut abschaffen, unseren Planeten schützen und den Wohlstand für alle sichern. Dies ist die Essenz der 17 gemeinsamen Weltziele, die die UNO-Mitgliedstaaten 2015 verabschiedet haben. Diese Ziele sollen bis 2030 erreicht werden, was ein intensives Engagement seitens der Wirtschaft und der Bürger erfordert.

Zu jedem der 17 Weltziele für nachhaltige Entwicklung (engl. Sustainable Development Goals – SDG) gibt es eine Reihe von konkreten Zielvorgaben, auch Unterziele genannt. 169 sind es, um genauer zu sein. Jedem Unterziel sind konkrete Indikatoren zugeordnet, die anzeigen sollen, wie weit die Ziele bereits erfüllt sind.

Vortrag in der Netzwerkgruppe

Wir von Trolldtekt haben bis auf Weiteres beschlossen, uns auf zwei der 17 Ziele zu konzentrieren: „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ und „Leben an Land“. Unter den einzelnen Zielen richten wir unser Augenmerk besonders auf vier Unterziele. In dem Kästchen neben dem Artikel lesen Sie mehr über die von uns gewählten Ziele, und auf der nächsten Seite finden Sie die Begründung für unsere Wahl.

Im Oktober 2017 hielt unser Geschäftsführer Peer Leth einen anregenden Vortrag für mittel-

ständische Unternehmer in einem Netzwerk, das zu dem Medienhaus und Thinktank Mandag Morgen gehört. Sinn und Zweck des Netzwerks ist es, Unternehmen und Organisationen darauf vorzubereiten, die neuen UN-Weltziele in ihre Tätigkeit zu integrieren.



Fokus auf zwei Oberziele und vier Unterziele

Hier sehen Sie, auf welche Ober- und Unterziele sich Trolldtekt besonders konzentriert:



Weltziel Nr. 12: „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“

- **Oberziel:** Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen.
- **Unterziel 12.6:** Die Unternehmen, insbesondere große und transnationale Unternehmen, dazu ermutigen, nachhaltige Verfahren einzuführen und in ihre Berichterstattung Nachhaltigkeitsinformationen aufzunehmen.
- **Unterziel 12.7:** In der öffentlichen Beschaffung nachhaltige Verfahren fördern, im Einklang mit den nationalen Politiken und Prioritäten.
- **Unterziel 12.c:** Die ineffiziente Subventionierung fossiler Brennstoffe, die zu verschwenderischem Verbrauch verleitet, rationalisieren (Text gekürzt).



Weltziel Nr. 15: „Leben an Land“

- **Oberziel:** Landökosysteme schützen, wiederherstellen und ihre nachhaltige Nutzung fördern, Wüstenbildung bekämpfen, Bodendegradation und den Verlust der biologischen Vielfalt beenden (Text gekürzt).
- **Unterziel 15.b:** Erhebliche Mittel aus allen Quellen und auf allen Ebenen für die Finanzierung einer nachhaltigen Bewirtschaftung der Wälder aufbringen und den Entwicklungsländern geeignete Anreize für den vermehrten Einsatz dieser Bewirtschaftungsform bieten, namentlich zum Zweck der Walderhaltung und Wiederaufforstung.

Geschäftsführer Peer Leth erklärt, warum und wie Troldekt an den 17 Nachhaltigkeitszielen der UNO arbeitet.



– **Seit 2010 sind wir dem UN Global Compact angeschlossen, und deshalb unterstützen wir natürlich die 17 Weltziele für nachhaltige Entwicklung der UNO.** Wir können sehen, wie sich die Weltziele in der Gesellschaft und unter unseren Kooperationspartnern verbreiten. Das gilt nicht zuletzt für öffentliche Bauherren.

– **Wir erkennen alle 17 Ziele an, doch als mittelständisches Produktionsunternehmen können und müssen wir nicht zu allen 17 Zielen Stellung beziehen.** Wir konzentrieren uns daher auf die Bereiche, in denen wir etwas bewegen und in Übereinstimmung mit unserer Cradle to Cradle-Strategie handeln können. Mit der Herstellung von Akustikplatten können wir nicht den Hunger bekämpfen, doch wir können beispielsweise zu einer nachhaltigeren Industrieproduktion beitragen.

– **Ziel Nummer 12 „Nachhaltige/r Konsum und Produktion“ lässt sich sinnvoll übernehmen, denn wir arbeiten bereits an einer nachhaltigen Produktion.** Wir haben in den letzten Jahren Millionen investiert, um unsere Fertigung zu optimieren und energieeffizienter zu machen. Ein neuer Trocknungssofen, eine neue Biogas-Heizanlage und die Nutzung von 100 Prozent Windstrom sind nur drei Beispiele.

– **Ziel Nummer 15 bezieht sich auf das Leben an Land, und dazu tragen wir bei, indem wir ausschließlich nachwachsende Rohstoffe verarbeiten, darunter FSC-zertifiziertes Holz aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft.**

– **Wenn wir auf der Grundlage der Weltziele handeln, geht es dabei nicht nur um unser eigenes kleines Idyll.** Wir verpflichten uns vielmehr, voranzugehen und unsere Kooperationspartner in eine positive Richtung zu beeinflussen. Das tun wir unter anderem mit unserem Code of Conduct und indem wir unsere Arbeit dokumentieren und offen und ehrlich darüber informieren.

– **Ich hoffe und glaube, dass künftig mehr Unternehmen die Entwicklung in ihrer jeweiligen Branche in eine positive Richtung lenken werden.** Wir tun das, weil Nachhaltigkeit für uns ein gutes Business Case ist – auch das sagen wir ganz offen. Es muss ein Gewinn dabei herauspringen, denn sonst lässt sich diese Richtung langfristig nicht halten.

– **Die kleinen und mittleren Unternehmen dürfen sich von den 17 Weltzielen und 169 Unterzielen nicht abschrecken lassen.** Es geht darum, die Arbeit zu beginnen und zu verstehen, dass auch die Verfolgung von einem, zwei oder drei Zielen bereits sinnvoll ist.

– **Wir haben mit den Zielen angefangen, die am besten zu uns passen, und 2018 gehen wir etwas tiefer, um zu sehen, wie wir uns in diesen Bereichen weiter verbessern können.** Zudem werden wir prüfen, ob Weltziel Nummer 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“ auch für uns Relevanz hat. Das Eingehen von Partnerschaften hat bei Troldekt Tradition, unter anderem im Bereich Umwelt und Abfallentsorgung.

Troldtekt setzt voll und ganz auf die FSC®-Zertifizierung

Troldtekt erhöht den Anteil an nachhaltigem, FSC-zertifiziertem Holz und liefert nun Produkte mit dem „FSC 100%“-Label aus. Gleichzeitig gibt Troldtekt die PEFC-Zertifizierung auf, um sich ganz auf FSC zu konzentrieren.

Mittlerweile lässt sich selbst der kleinste Holzsplitter in Troldtekts FSC-zertifizierten Akustikplatten zu Bäumen aus verantwortungsvoller Forstwirtschaft zurückverfolgen. Bisher lieferte Troldtekt seine Produkte in der Kategorie „FSC Mix Credit“. Jetzt haben wir jedoch die Zulassung, Platten mit der „FSC 100%“-Zertifizierung anzubieten, bei der andere Anforderungen an die Rückverfolgbarkeit und den Umgang mit dem Rohholz während der Produktion gestellt werden.

Gleichzeitig hat Troldtekt den Einkauf an FSC-zertifiziertem Holz erhöht, sodass nun jeder vierte Holzstamm die Vorgaben des Nachhaltigkeits-siegels erfüllt. Der Anteil wird noch weiter steigen, da Troldtekt eine große Nachfrage nach FSC-zertifizierten Produkten erlebt.

„Wir haben viele Kunden, die Platten mit FSC-Holz kaufen möchten. Nicht zuletzt, weil es positiven Einfluss auf die Ökobilanz hat und bei den freiwilligen Zertifizierungen für nachhaltiges Bauen zu Pluspunkten führt“, sagt Renate Blom, Leiterin der Umweltabteilung bei Troldtekt A/S. „In letzter Zeit haben wir unsere internen Abläufe überarbeitet, sodass wir nun die Anforderungen von ‚FSC 100%‘ erfüllen. Zugleich kaufen wir so viel FSC-zertifiziertes Holz ein, wie wir können.“

Effizienteres Management

Im Zusammenhang mit der Überarbeitung interner Abläufe erhielt Troldtekt Hilfestellung des Verbands FSC Danmark, in dem Troldtekt Mitglied ist. FSC Danmark ist die dänische Sektion des internationalen Forest Stewardship Council (FSC). Die Prüfung der Abläufe erstreckte sich auf alle Ecken

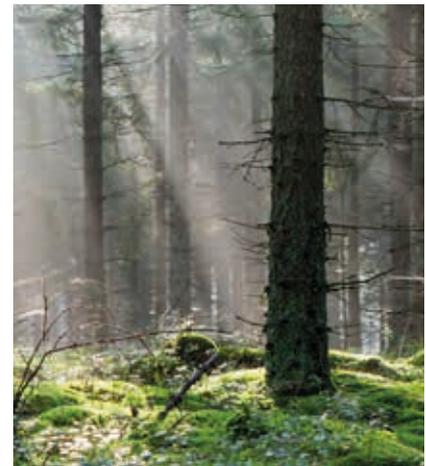
im Unternehmen, vom Einkauf bis zur Produktion.

„Im Grunde geht es darum, die Materialien getrennt zu halten, damit gesichert ist, dass in die FSC-zertifizierten Produkte ausschließlich nachhaltiges Holz gelangt“, erklärt Loa Dalgaard Worm, Sekretariatsleiterin bei FSC Danmark. „Bei Unternehmen wie Troldtekt, die schon früh mit dem Einkauf von nachhaltigem Holz angefangen haben, wurden die Arbeitsabläufe meist Schritt für Schritt entwickelt und enthalten viel tradiertes Wissen. Hier konnten wir unseren Blick von außen beisteuern und einige Bereiche ausmachen, die effizienter gestaltet werden können.“

Nur noch FSC

Mit der positiven Entscheidung für FSC hat Troldtekt gleichzeitig beschlossen, nicht mehr mit Holz nach dem PEFC™-Standard zu arbeiten. In Zukunft ist FSC die einzige nachhaltige Zertifizierung, auf die Kunden, Lieferanten und Mitarbeiter achten müssen.

„Es fragen viel weniger Kunden nach PEFC-zertifizierten Produkten als nach Produkten mit FSC-Siegel. Die Anforderungen an beide Zertifizierungen ändern sich laufend und sind nicht gleich“, sagt Renate Blom. „Um in Vermarktung, Kommunikation und bei internen Abläufen für Klarheit zu sorgen, haben wir uns entschieden, diese ‚Doppelzertifizierung‘ in Zukunft zu vermeiden und ganz auf FSC zu setzen.“



Fakten über Troldtekt und FSC®

FSC steht für Forest Stewardship Council®, eine 1994 gegründete, internationale Organisation, die ein Gütesiegel für Holz und Papier verleiht. Der FSC hat zehn Grundprinzipien für die verantwortungsvolle Waldwirtschaft definiert, die für alle FSC-zertifizierten Wälder weltweit gelten.

Troldtekt erhielt die FSC-Zertifizierung 2013 und ist seit 2018 dazu berechtigt, Produkte in der Kategorie „FSC 100%“ (FSC®C115450) anzubieten, bei denen das gesamte verarbeitete Holz die FSC-Anforderungen erfüllt.

FSC fällt unter anderem bei Cradle to Cradle positiv ins Gewicht und gibt Pluspunkte bei freiwilligen Zertifizierungen wie DGNB, LEED und BREEAM.

Umweltrechtliche Genehmigung schafft systematischen Überblick

Als Produktionsunternehmen muss Troldekt die Einhaltung zahlreicher Anforderungen nachweisen können, die dem Umweltschutz dienen. Das gilt unter anderem für Lärmemissionen, Luftverunreinigung, Abfallentsorgung und das Ausleiten von Abwässern.

Bisher wurden umweltbezogene Daten wie diese einzeln an die zuständigen Behörden gemeldet. Das wird sich jedoch ändern, denn durch die Erweiterung unserer Produktion werden die Jahresmengen an verarbeitetem Zement ansteigen. Das bedeutet, dass Troldekt künftig eine umweltrechtliche Genehmigung benötigt, die alle Umweltauswirkungen in Betracht zieht.

Die behördliche Genehmigung enthält eine Reihe von Auflagen, die wir einhalten müssen. Sie gelten beispielsweise für die Lagerung von Rohstoffen, für Lärmemissionen und für Prüfverfahren. Andererseits müssen diese Umweltfaktoren nicht mehr separat erfasst und gemeldet werden, was uns letztlich einen systematischen Überblick verschafft.



Gras und Vogelbeeren

Ein neu angelegter Erdwall auf dem Werksgelände von Troldekt wird das Summen der Bienen und das Zwitschern der Vögel verstärken.

Im Zusammenhang mit der Erweiterung unserer Produktionsanlagen fallen große Mengen an Erdaushub an, die zu einem Wall aufgeschüttet und bepflanzt werden, um Verwehungen zu verhindern. Die Pflanzen dafür werden sorgfältig ausgewählt, um bestmögliche Bedingungen für Tierwelt und Biodiversität zu

bieten. Besonders Kleintiere und Insekten werden das neue Biotop besiedeln.

„Der Erdwall wird mit Gräsern bepflanzt, die gute Lebensbedingungen für Schmetterlinge und Bienen bieten. Die Pflanzen blühen zu verschiedenen Zeitpunkten im Jahr, und es wird Beeren für

die Vögel im Winter geben, zum Beispiel Schlehen und Vogelbeeren. Außerdem setzen wir einige Fichten und Tannen, in denen die Vögel ihre Nester bauen können,“ erklärt Landschaftsgärtner Uffe Bjerg von der Firma Lauge Bonde ApS, die die Bepflanzung vornehmen wird.

Vorgehen bei der Abwassertrennung

Im Zuge der Erweiterung der Produktionsanlagen in Trolldhede hat Trolldtekt die Trennung von Abwasser und Regenwasser auf dem gesamten Werksgelände beschlossen. Das teils sehr alte Rohrleitungsnetz auf dem Grundstück zu erfassen, erforderte Detektivarbeit, deren Lohn eine Entlastung des örtlichen Klärwerks und ein besserer Schutz der umliegenden Gewässer ist.



Das Werksgelände vor der Erweiterung.

Wenn der Regen unablässig auf die Hausdächer von Trolldhede prasselt, haben Kanalisation und Klärwerk vor Ort schwer zu tun. Das Regenwasser fließt nämlich in dasselbe Abwassersystem, an das auch alle Haushalte angeschlossen sind. Wegen der steigenden Niederschlagsmengen ist die Kanalisation immer öfter überlastet. Manchmal läuft es über, und eine unschöne Mischung aus Regen- und

Abwasser fließt in Seen und Wasserläufe.

Kommunalverwaltungen und Wasserversorger in ganz Dänemark arbeiten daran, das Regenwasser von den sonstigen Abwässern zu trennen. Das bedeutet auch, dass Haushalte und Unternehmen die beiden Abwassersorten bereits auf ihren Grundstücken trennen müssen. Bislang hatten wir in Trolldhede noch keine Abwassertrennung, doch

im Zuge der Fabrikerweiterung haben wir beschlossen, eine freiwillige Trennung der Abwässer auf dem gesamten Werksgelände vorzunehmen.

„Mit dem Ausbau entstehen auf dem Gelände weitere 30.000 Quadratmeter bebaute Fläche, auf denen wir das Regenwasser auffangen. Wenn dieses Wasser in die Kanalisation geleitet würde, wäre das eine große Verschwendung von Ressourcen, und das

Klärwerk hätte Schwierigkeiten, die Mengen zu bewältigen“, weiß Architekt Poul Erik Pedersen, der die Werkserweiterung geplant hat. „Wir haben deshalb mit der Gemeinde erörtert, ob es nicht sinnvoller wäre, das Abwasser an Ort und Stelle zu separieren.“

Auf der Suche nach alten Rohrleitungen

Die Kommunalverwaltung und der Wasserversorger von Ringkøbing-Skjern gaben sich positiv. Es wurde vereinbart, dass das Versorgungsunternehmen Ringkøbing-Skjern Forsyning einen Regenwasserkanal zum Werksgelände von Troldekt anlegt. Dadurch können mehrere vorhandene Regenwasser-Auffangbecken im Grunde abgerissen werden, denn das Wasser wird künftig vom Gelände aus am Klärwerk vorbei in ein neues Regenwasserbecken fließen, dass der Versorger baut.

Die Trennung der Abwässer wird dann nicht nur für die neuen, sondern für alle bebauten Flächen auf dem Werksgelände vorgenommen. Schnell zeigte sich jedoch, dass es keine leichte Aufgabe war, sich einen Überblick über die vorhandenen Abflüsse und Rohrleitungen zu machen.

„Die Fabrik ist über viele Jahre Stück für Stück gewachsen, und es war nicht leicht, alle Leitungen und Rohre im Boden zu erfassen. Heutzutage müssen alle neuen Leitungen in Karten verzeichnet werden, doch früher hat man das nicht so genau genommen“, berichtet Architekt Pedersen. „Allein die Vorbereitung der Abwassertrennung hat also Zeit und Geld gekostet. Dafür haben wir unser Rohrnetz jetzt im Griff, und die Wasserbetriebe sparen eine Menge Ressourcen bei der Abwasserklärung.“

Weniger Abwasser in den Gewässern

Der Versorgungsbetrieb Ringkøbing-Skjern Forsyning ist über die Zusammenarbeit mit Troldekt und die Aussicht auf weniger Regenwasser im Klärwerk erfreut. Denn die Wasserbetriebe sparen Kosten und haben es leichter bei der Einhaltung des Umweltschutzgesetzes und der Abwasservorschriften.

„Dank der Abwassertrennung sinken einerseits die Kosten für die Aufbereitung und andererseits das Risiko von Überläufen bei Starkregen. Haushalts- und Fabrikabwässer enthalten organische Stoffe und Bakterien. Wenn sie in die Umwelt gelangen, erhöht sich der Sauerstoffverbrauch in Wasserläufen und Seen, und die Wasserqualität wird beeinträchtigt“, erklärt Projektleiter Hans Schmidt von Ringkøbing-Skjern Forsyning.



„Mit dem Ausbau entstehen auf dem Gelände weitere 30.000 Quadratmeter bebaute Fläche, auf denen wir das Regenwasser auffangen.“

Kann man aus Baumrinde Möbel machen?

Während eines Besuchs bei Troldekt hatte Tommy Mosgaard Jensen angesichts der Berge von Baumrindenabfall eine Idee. Ganz im Einklang mit dem Cradle to Cradle-Ansatz von Troldekt untersuchte er, ob die Rinde zu wertvollem Rohmaterial für die Möbelherstellung werden kann.



Im Einklang mit der Cradle to Cradle-Strategie von Troldekt besteht ein hohes Wertschöpfungspotenzial, wenn sich die Rindenreste zu neuen Zwecken nutzen lassen.

Jedes Jahr fallen bei Troldekt ungeheure Mengen an Rinde an, wenn die angelieferten Fichtenstämme entrindet und zu Holzwohle verarbeitet werden. Im Gegensatz zum Holz kann die Baumrinde nicht zu Akustikplatten verarbeitet werden, weshalb sie auf dem Werksgelände zu großen Haufen aufgeschüttet wird. Sie wird abgeholt und unter anderem als Rindenmulch und zur Bodenverbesserung genutzt.

Der Anblick der großen Haufen aus Baumabfall brachte den 44-jährigen Tommy Mosgaard Jensen, der während seiner Ausbildung zum Produktions-

technologen einen Studienbesuch bei Troldekt absolvierte, zum Nachdenken. Er entschloss sich, im Rahmen seines Abschlussexamens zu untersuchen, ob die Baumrinde beispielsweise in der Möbelindustrie Verwertung finden kann.

Großes Potenzial weltweit

Tommy Mosgaard Jensen arbeitet seit 20 Jahren mit Holz in der Möbelherstellung und verfügt daher über umfassendes Wissen über den Möbelbau mit Span- und MDF-Platten. In seiner Ausbildung wird zudem viel Gewicht

auf Nachhaltigkeit und die Cradle to Cradle-Prinzipien gelegt. Deshalb erkannte er schnell, dass sich potenziell Rohstoffe einsparen lassen und ein Mehrwert entsteht, wenn ein Restprodukt verwertet werden kann.

„Ich habe schon früher mit dem Gedanken gespielt, ein Möbelstück aus Holzschnitzeln zu bauen. Der Versuch, die Rinde sinnvoll zu nutzen, erschien mir naheliegend“, berichtet Jensen.

„Ich sprach unter anderem mit einem Wirtschaftsweisen aus der Holzindustrie, der mir erzählte, dass Baumrinde als Reststoff nicht nur bei Troldekt,



Vor der Nutzung muss die Baumrinde gereinigt und zerkleinert werden.

Troldekt in beratender Funktion

Die gepresste Baumrinde ist formbar und kann mit verschiedenen Materialien überzogen werden. So entsteht eine Art Furnier. Während der Entwicklungszeit traf sich Tommy Mosgaard Jensen mit Troldekteks Produktentwickler Niels Kappel. Von ihm erhielt er weitere Tipps dazu, was er tun könnte, um die Anwendbarkeit der Baumrinde zu verbessern.

„Troldekt beschäftigt sich ja nicht mit der Möbelherstellung. Deshalb sah Niels Kappel das größte Potenzial in der gehackten, gekochten Rinde. Wenn die sich mit Zement vermischen ließe, könnte sie möglicherweise zu einem Produkt werden, mit dem sich das aktuelle Troldekt-Sortiment ergänzen ließe. Ich wandte mich also an Aalborg Portland und erhielt einige Zementproben, mit denen ich weiter experimentieren konnte“, erzählt Jensen.

Mittlerweile hat Tommy Mosgaard Jensen seine Ausbildung abgeschlossen und arbeitet in Vollzeit als Produktentwickler und Produktionstechnologe. Im Nebenberuf ist er selbständig und entwirft Möbel. Auch an der Idee mit der Verwertung der Baumrinde arbeitet er weiter.

sondern bei Unternehmen überall auf der Welt anfällt. Da liegt also ein riesiges Potenzial.“

Baumrinde im Mixer

Dann machte sich Tommy Mosgaard Jensen ans Experimentieren. Einen Großteil seiner Zeit verbrachte er in der heimischen Küche, denn die Rinde musste zunächst zerkleinert werden.

„Zuerst probierte ich es mit dem Standmixer, aber die Rinde war zu hart. Dann schlug mein Sohn vor, die Rinde erst zu kochen und dann zu mixen – wie eine Gemüsesuppe“, erinnert sich Jensen. „Das hatte den gewünschten Effekt, und bald hatte ich ein Rohmaterial, das an getrockneten Tabak erinnerte. Mein erster Gedanke war, es mit Leim zu Platten zu verpressen. Aber dann zeigte sich, dass der natürliche Gehalt an Harz und Fasern die Baumrinde gut zusammenhält. Also kamen nur Naturmaterialien zum Einsatz.“



Die Fasern der zerhackten und getrockneten Rinde lassen sich zu Faserplatten pressen, die mit Holz oder Linoleum überzogen werden können.

Informationstreffen und Hauskäufe fördern die gute Nachbarschaft

Die Erweiterung des Trolldtekt-Werks ist für die Einwohner von Troldhede von Bedeutung. Deshalb informiert Trolldtekt laufend alle interessierten Bürger und gibt darüber hinaus den Eigentümern der betroffenen Nachbargrundstücke eine Kaufgarantie.

Gute Gespräche und faire Behandlung sind ein solides Fundament für gute Nachbarschaft. Das gilt auch für Trolldtekt und die Nachbarn, die in Troldhede, wo Trolldtekt seine Akustikplatten produziert, leben und arbeiten. In einer Zeit, in der auf dem Trolldtekt-Werksgelände gebaut wird, ist es besonders wichtig, mit der Bevölkerung im Gespräch zu bleiben, damit Lärm, Staub und Schwerverkehr keinen Keil in die Nachbarschaft treiben.

Einen Dialog führen wir unter anderem auf den Bürgertreffen, die regelmäßig in der Troldhede-Halle stattfinden. Hier hielt Werksleiter Orla Jepsen einen Vortrag vor rund hundert anwesenden Bürgern und beantwortete deren Fragen zur Werksenerweiterung.

„Die Nachbarn in Troldhede sind neugierig, was den Produktionsausbau betrifft. Das gilt einerseits für praktische Fragen, wie zum Beispiel den Lkw-Verkehr vom und zum Werk. Aber auch nach dem neuen Leben wird gefragt, das in der Gemeinde durch neue Arbeitsplätze, steigende Grundstückspreise und steigende Umsätze in den Geschäften vor Ort entstehen wird. Generell freuen sich die meisten über die Entwicklung“, sagt Orla Jepsen, der das Trolldtekt-Werk leitet.

Kaufgarantie zu Marktbedingungen

Neben dem Vortrag auf der Bürgerversammlung lud Trolldtekt die nächsten Nachbarn des Werks zu einem Ortstermin ein, damit sie die Ausbauarbeiten aus nächster Nähe in Augenschein nehmen konnten. Auch mit der Verwaltung der Verbundgemeinde Ringkøbing-Skjern besteht enger Kontakt, insbesondere wegen der Erweiterungspläne für die Bahnunterführung.



Werksleiter Orla Jepsen setzt sich für ein gutes Verhältnis zu den Nachbarn ein.

Sie ist die Straßenverbindung in das Gebiet, in dem das Trolldtekt-Werk steht und wird erweitert, damit der Schwerverkehr den Ortskern umfahren kann; Trolldtekt beteiligt sich an den Kosten.

Den sechs nächsten Nachbarn, deren Grundstücke an das Werks-gelände grenzen, hat Trolldtekt ein besonderes Angebot gemacht. Diese Nachbarn haben eine Kaufgarantie erhalten: Trolldtekt wird die Grundstücke und Häuser innerhalb von drei Jahren zum Marktpreis erwerben.

„Alle sechs Nachbarn sind an einem Verkauf interessiert“, berichtet Orla Jepsen. „Wir haben einen unabhängigen Grundstücksmakler mit einer Schätzung beauftragt, damit die Eigentümer sicher sein können, dass sie einen fairen Preis bekommen. So riskieren die Anwohner nicht, dass ihre Häuser sich nachher nicht gut verkaufen lassen. Wir wiederum können die Grundstücke bei Bedarf zur Lagerung von Material und für spätere Erweiterungen nutzen.“

Wir bauen und bauen – auch einen neuen Hügel mit Rodelhang für den Ort



Im Laufe des Jahres erweitert Troldtekt seine Produktionsanlagen in Troldhede um etwa 11.000 Quadratmeter. Der Erdaushub ist abgeschlossen, die Gründung aus Sand für die neuen Gebäude ist eingebracht, und die Bauarbeiten schreiten voran. Die

neue Produktionslinie soll wie geplant im Januar 2018 in Betrieb gehen.

Während der Erdarbeiten erkundigte sich der Bürgerverein von Troldhede, ob das Aushubmaterial für den Bau eines Rodelhangs auf dem alten Sportgelände genutzt werden könne.

Die Antwort war ja. Troldtekt übernahm den Transport von 1.600 Kubikmetern Erde. Wenn im Winter wieder Schnee fällt, können die Bürger sich auf ihre Schlitten setzen und den Wind durch die Haare sausen lassen.

Freude über Sponsoring im Seniorenclub Faster

So hat der Seniorenclub Faster eine neue Akustikdecke erhalten, die von Troldtekt gesponsert wurde. Die bessere Akustik erzeugt eine kürzere Nachhallzeit und erleichtert das Hörverstehen, wenn in den Räumen gesprochen wird.

Die Mitglieder des Clubs freuen sich über die neue Akustikdecke.

„Wir bedanken uns recht herzlich für die gestiftete Decke. Der Klang in unseren Räumlichkeiten ist jetzt viel besser, und dafür sind wir sehr dankbar“, schreibt Helga Hansen in einer Dankesmail im Namen des Seniorenclubs Faster in Skjern. Wir von Troldtekt unterstützen regelmäßig Vereine und Organisa-

tionen, für deren Mitglieder eine gute Akustik und ein gutes Innenraumklima von Belang sind, durch Sponsoring. So fördern wir unter anderem den Hörbehindertenverband, den Asthma- und Allergieverband und die Dänische Akustische Gesellschaft.

Handreichung in einer schweren Zeit

In einer Zeit, die von Krankheit und Unglück geprägt war, erhielten Troldekt-Mitarbeiter Jan Bundgaard und seine Familie Unterstützung und eine finanzielle Handreichung von Troldekt. Sie half unter anderem dabei, dass Jan im Arbeitsmarkt verbleiben konnte.

Ende Mai 2016 verdreht sich der 61-jährige Jan Bundgaard bei einem Arbeitsunfall in der Lackierhalle das Bein; dabei wird sein Knie ausgekugelt. Die Knieverletzung kommt zu einem denkbar schlechten Zeitpunkt. Kurze Zeit zuvor hat seine Frau Susanne die Diagnose Lymphdrüsenkrebs erhalten und liegt deshalb im Krankenhaus in Skejby bei Aarhus, weit entfernt vom Wohnsitz des Ehepaars in Spøttrup am Limfjord.

„Mein Knie ist so geschädigt, dass ich operiert werden und danach in die Reha muss. In der Zeit fahre ich viel hin und her, um Susanne im Krankenhaus zu besuchen, so oft es geht. Das ist eine richtig schwere Situation, die die Familie stark belastet“, sagt Jan.

Radtour endet mit Herzinfarkt

Glücklicherweise zeigt Susannes Chemotherapie Wirkung, und nach einem halben Jahr kann sie nach Hause. Doch an einem Tag im Februar 2017, kurz bevor Jan so weit ist, dass er bei Troldekt wieder in Vollzeit arbeiten



kann, wird die Familie erneut von einem schweren Ereignis getroffen.

„Ich leihe mir das Rennrad meines Sohnes, um für meine Reha zu trainieren, und komme gerade von einer Zehnkilometerfahrt nach Hause, als ich einen Herzinfarkt erleide und mit dem Hubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden muss“, erinnert sich Jan. „Also muss ich wieder von vorn anfangen und erneut in die Reha,

während ich immer noch Ärger mit dem Bein habe.“

Zuwendung bringt ein Stück Lebensqualität zurück

Nach den vielen Erkrankungen hat die Familie weder finanzielle Mittel noch Energie übrig und muss unter anderem Urlaube und soziale Aktivitäten streichen. Bei Troldekt erfährt Jan unterdessen großes Verständnis und Unterstützung. Er bekommt eine neue Tätigkeit mit weniger körperlicher Anstrengung, und als er eine Zuwendung des Louis Hammerichs Fonds erhält, ist das auch finanziell eine Erleichterung für ihn.

„Ich kann gar nicht in Worten ausdrücken, wie viel uns die Unterstützung von Troldekt bedeutet“, sagt Jan Bundgaard. „In meinem Alter hat man schon Angst, dass man vielleicht vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen wird. Aber Troldekt hat deutlich gezeigt, dass die mich gern behalten wollen. Dank der Zuwendung konnte ich mir ein eigenes Fahrrad kaufen, was mir viel Lebensqualität zurückgibt und mir beim Reha-Training hilft.“

Zuwendung zur finanziellen Absicherung

Unter großer Trauer verloren wir von Troldekt Ende 2017 einen guten Kollegen und lieben Freund. Kurt Madsen, zuletzt technischer Berater und seit über 30 Jahren im Unternehmen beschäftigt, starb plötzlich und unerwartet an einem Schlaganfall.

Kurz darauf beschloss der Stiftungsrat des Louis Hammerichs Fonds, der hinterbliebenen Lebensgefährtin von Kurt Madsen eine Zuwendung in Höhe von 100.000 DKK (ca. 13.450 €) zukommen zu lassen. Zweck der Spende war es, sie in den ersten Monaten nach Kurts tragischem Tod finanziell abzusichern.

Sozialverantwortung seit über 80 Jahren

Im Jahr 1936 gründete der damalige Eigentümer und Geschäftsführer Louis Hammerich eine heute noch existierende Stiftung, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Not finanziell unter die Arme greift.



Seit über 80 Jahren haben Mitarbeitende in schwierigen Lebenslagen die Möglichkeit, eine Zuwendung des Louis Hammerichs Fonds zu erhalten. Zuwendungen müssen beantragt werden, der Stiftungsrat entscheidet über die Zuteilung.

Die Arbeit der Stiftung basiert auf den folgenden Grundsätzen, die in der Satzung festgeschrieben sind:

- Der Zweck der Stiftung ist es, derzeitigen und ehemaligen Mitarbeitern sowie deren Eheleuten und Hinterbliebenen beizustehen.
- Zuwendungen der Stiftungen sollen helfen, Notlagen zu bewältigen oder in schweren Fällen von Krankheit und Alter Erleichterung zu verschaffen.
- Auch subsidiäre Zuwendungen für Ausbildung, Studium u. Ä. sind möglich.
- Der Stiftungsrat ist mit dem Aufsichtsrat von Troldekt identisch.



Bereits 1884 erwarb der junge Louis Hammerich das Unternehmen, aus dem sich später Troldekt A/S entwickelte. Die Produktion von Troldekt-Akustikplatten begann 1935, im Jahr darauf wurde die Stiftung Louis Hammerichs Fonds ins Leben gerufen.

Bettsofa aus Troldekt als Abschlussprojekt

Auf der Titelseite von Tommy Mosgaard Jensens abschließendem Projektbericht prangt ein stilvoll eingerichtetes Zimmer. Auf dem Foto ist ein Bettsofa aus hellem Mahagoniholz mit einem Paneel aus grauer Troldekt-Platte mit Kissen in verschiedenen Farbtönen zu sehen.

Die Szenerie könnte aus einer Reportage in einem Wohnmagazin stammen, doch das einzigartige Möbel ist in keinem Geschäft zu kaufen. Es wurde von dem 44-jährigen Tommy Mosgaard Jensen in Handarbeit gefertigt und ist Teil seines Ausbildungsabschlusses als Produktionstechnologe.

Nachhaltige Ausbildung

Tommy Mosgaard Jensen war bereits über 20 Jahre im Bereich Holzverarbeitung und Möbeldesign tätig, bevor er sich im reifen Alter entschloss, eine Lehre als Holzmechaniker und anschließend eine Ausbildung zum Produktionstechnologen zu absolvieren. Seine Spezialgebiete sind Industriedesign und Nachhaltigkeit. Als er den Nachhaltigkeitsansatz von Troldekt mit eigenen Augen sah, war er überzeugt.

„Cradle to Cradle und Nachhaltigkeit nehmen in der Ausbildung viel Platz



ein. Deshalb war es sehr anregend zu erleben, wie Troldekt in der Praxis damit umgeht“, erzählt Jensen. „Während meines Besuchs im Unternehmen erfuhr ich unter anderem, dass Troldekt seine umweltfreundlichen Akustikplatten gern

öfter als Raumobjekte sehen möchte, quasi als Ergänzung zu Wand- und Deckenplatten. Dank meiner Erfahrungen aus dem Möbelbau lag die Idee nahe, ein Akustikmöbel mit eingebautem Troldekt-Material zu gestalten.“

Troldekt in einer Abschlussarbeit über DGNB-Branding

Wie können mehrere Unternehmen gemeinsam positiv über ihren Beitrag zum nachhaltigen Bauen berichten?

Mit dieser Frage hat sich Rasmus Olsen in seiner Abschlussarbeit an der Copenhagen Business School befasst. Troldekt war eines der Unternehmen, die an einem Interview für die Arbeit teilgenommen haben.

In Dänemark ist DGNB das führende Zertifizierungssystem für nachhaltiges Bauen, und dank der nachweisbar nachhaltigen Eigenschaften seiner Akustikplatten trägt Troldekt zur Zertifizierung bei. Rasmus Olsen hat sich auf das Potenzial konzentriert, das darin liegt, wenn

Unternehmen positive Geschichten über gemeinsame DGNB-Projekte berichten.

Dokumentation im Griff

Ausgangspunkt für die Abschlussarbeit von Rasmus Olsen ist die Theorie vom „shared value“ des US-amerikanischen Wirtschaftswissenschaftlers Michael Porter. Als Fallbeispiele nutzt er die Bauprojekte von PensionDanmark. Dabei kommt Olsen unter anderem auf die Erfahrungen von Troldekt zu sprechen.

„Viele Unternehmen sind vorsichtig damit, über den Beitrag ihrer Produkte zum DGNB-Zertifikat zu sprechen. Bei Troldekt war man mutiger, zum Beispiel

mit einer Presse-Story über die eigene Rolle für die erste DGNB-zertifizierte Schule in Dänemark“, sagt Rasmus Olsen. „Bei Troldekt hat man seine ‚Rückendeckung‘ im Griff, denn alle Produkteigenschaften wurden im Hinblick auf DGNB genauestens dokumentiert. Jetzt kann das Unternehmen das im Marketing verwenden und DGNB als eine Art Branding-Plattform nutzen, die kommerzielle Interessen und gesellschaftliche Verantwortung auf einen Nenner bringt – auch für so unterschiedliche Organisationen wie eine Rentenversicherung und einen Baustoffproduzenten.“

Wenn Metall sich auf Akustik reimt

Sozialverantwortung ist einer der Grundwerte von Troldekt. Die Verantwortung für die Ausbildung von jungen Menschen gehört dazu. Schlosserlehrling Frederik Sogaard Haunstrup freut sich darüber, dass seine Tätigkeit bei Troldekt abwechslungsreich ist.

Tüchtige Schlosser mit Ausbildung gibt es nicht wie Sand am Meer. Deshalb bildet Troldekt jetzt einen aus. Auch wenn Metall auf den ersten Blick nichts mit Akustikplatten gemein hat, ist Schlosserlehrling Frederik Sogaard Haunstrup begeistert von den Arbeitsaufgaben, über die er sich in der Schlosserei von Troldekt seit einem Jahr hermachen darf.

„Ich finde meine Ausbildungszeit bei Troldekt toll. Ich weiß, dass meine Aufgaben ganz anders sind als die der meisten Mitschüler auf der Berufsschule, die während ihrer Lehre eigentlich immer das Gleiche machen“, sagt Frederik. „Ich darf eine Menge ausprobieren, und es gibt fast täglich neue anspruchsvolle Aufgaben zu lösen, die ich noch nie gemacht habe. Das ist echt fett.“

Verantwortung teilen

Eigentlich sollte das ja gesetzlich geregelt sein. So lautet die Antwort, wenn man in dänischen Unternehmen nach Ausbildungsplätzen fragt. Auf jeden Fall dann, wenn Benny Vestergaard gefragt wird, der bei Troldekt die Serviceabteilung leitet.

„Wir beschäftigen Lehrlinge, weil wir jungen Menschen helfen wollen, eine Ausbildung zu erlangen. In Dänemark fehlen Ausbildungsplätze, und wenn wir als Unternehmen keine gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und Lehrstellen schaffen, gerät alles ins Stocken“, meint Vestergaard. „Man kann nicht einfach davon profitieren, dass andere ausbilden, und selber nichts tun. Wir müssen da alle Initiative zeigen und unseren Teil der Verantwortung tragen.“



Eine Lehrstelle, auf der du etwas lernst

Für Troldekt ist es enorm wichtig, dass die Auszubildenden das Leben am Arbeitsplatz kennen lernen und Tätigkeiten ausüben, die sie beruflich befähigen. Schlosserlehrling Frederik hat seine Gesellenprüfung erst in zwei Jahren, doch schon heute erhält er Aufgaben, die er selbständig lösen kann.

„Ob ein Elektromotor einen Kurzschluss hat, eine Antriebskette herausgesprungen ist oder ein Tischgestell zusammengeschweißt werden muss – überall werde ich hingeschickt. Ich finde es klasse, dass ich nicht acht Stunden am Tag schweißen muss, sondern auch viele andere typische Schlosseraufgaben lösen darf“, sagt Frederik.

„Andererseits muss ich mich auf der Berufsschule ins Zeug legen, um die Fertigkeiten besser einzuüben, in denen meine Mitschüler tägliche Routine haben. Aber das geht ganz gut.“

Er erzählt, dass Troldekt ihm die Möglichkeit gibt, auch mal einen ganzen Tag auf das Üben von Schweißtechniken zu verwenden – wie auf der Schulbank sozusagen.

Vom Praktikanten zum Azubi

Vor der Lehre hat Frederik ein zweiwöchiges Praktikum bei Troldekt absolviert. Am letzten Praktikumstag fragte Troldekt ihn, ob er gern fest zur Mannschaft gehören möchte, und drei Monate später war der Ausbildungsvertrag unterzeichnet. Ob auf die Lehre ein festes Anstellungsverhältnis folgt, wird sich zeigen.

Ein Aufgabe genau nach Lehrbuch

Frederik Sogaard Haunstrup erhielt eine ungewöhnliche Lehraufgabe. Sie lautete: „Verhindere künftige Arbeitsunfälle!“ Der Schlosserlehrling schweißte eine Lösung zusammen, die für mehr Sicherheit am Förderband sorgt.



Frederik Sogaard Haunstrup (li.) nimmt gemeinsam mit Serviceleiter Benny Vestergaard ein Förderband in Augenschein.

Trolldtekt kümmert sich intensiv um die Vorbeugung von Arbeitsunfällen – das Ziel lautet null Unfälle. Unglücklicherweise ereignete sich ein Arbeitsunfall an einem Förderband und verursachte ein ausgekugelt Knie.

Trolldteks Schlosserlehrling Frederik Sogaard Haunstrup wurde auf die Unfallquelle angesetzt. Das Ergebnis seiner Arbeit ist gutes Beispiel dafür, das Trolldtekt davon profitiert, Lehrlinge auszubilden.

„Einer unserer Männer stand oben auf einem Förderband, um einen Stapel Akustikplatten auszurichten. Als er heruntersteigen wollte, setzte er einen Fuß unglücklich auf, trat in ein Loch und verdrehte sich das Knie“, berichtet Frederik. „Dieses Loch sollte nun irgendwie abgedeckt werden, damit keiner mehr hineintreten kann. Für die Lösung habe ich mein Fachwissen von Trolldtekt und der Schule benutzt, und jetzt ist das Förderband sicher.“

Schweißen für eine sichere Arbeitsumgebung

Die etwas unkonventionelle Schlosseraufgabe machte Frederik Spaß. Er konnte kreativ sein und beim Vermessen, Sägen und Schweißen seine Erfahrung nutzen, um eine Lösung für den Arbeitsschutz zu erarbeiten.

„Ich habe das Loch ausgemessen, ein passendes Vierkantblech zugesägt und am Förderband eingeschweißt. Dann habe ich Löcher gebohrt und ein großes Gitter angeschraubt, das das Unfall-Loch endgültig verschließt“, erklärt Frederik. „Dabei konnte ich eine Menge von dem nutzen, was ich gelernt habe. Insofern war es schon sinnvoll, dass ich bei der Lösung mitarbeiten durfte.“

Trolldtekt kümmert sich aktiv um den Arbeitsschutz und will Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten vorbeugen, unter anderem gemeinsam mit den Belegschaftsvertretern im Sicherheits- und Kooperationsausschuss. Deshalb ist es ganz natürlich, dass Frederik Sogaard Haunstrup und seine Kollegen an der Vorbeugungsmaßnahme beteiligt waren.

Maja entwickelt Ruhe und Selbstvertrauen bei Troldekt

Für Maja Juul Mathiasen wurde eine Probeanstellung in der Zimmerei von Troldekt zum Weg aus Krankheit und Stress. Jetzt hat sie eine feste Stelle in der Produktion.

Für Maja Juul Mathiasen als ausgebildete Kinderpädagogin war es nicht gerade naheliegend, dass sie eines Tages Iso-liermaterial zuschneiden und Gabelstapler fahren würde. Doch nach längerer Arbeitslosigkeit schlug sie bereitwillig ein, als das Jobcenter ihr eine Probeanstellung bei Troldekt vorschlug. Zuvor war sie an der mentalen Belastung durch die vergebliche Arbeitssuche und die vielen Absagen fast gescheitert.

„Ich hatte begonnen, an meinen eigenen Fähigkeiten zu zweifeln. Und daran, ob ich überhaupt gebraucht werde“, erinnert sich Maja. „Am Ende ging es mir so schlecht, dass mich mein Arzt wegen Stress krank schrieb. Als das Jobcenter mir dann vorschlug, bei Troldekt auf Probe zu arbeiten, war ich bereit, denn ich wollte mich wieder nützlich fühlen und eine Struktur in meinen Alltag bekommen.“

Für alle Beteiligten sinnvoll

Bei Troldekt waren Produktionsleiter Kim Snebang und die Kollegen bereit für den Empfang. Schon früher hat Troldekt Arbeitslose im Rahmen von Aktivierungsmaßnahmen eingestellt, und der Kontakt zum Jobcenter ist gut.

„Generell nehmen wir gern Leute, die bei uns ausprobieren möchten, welche Möglichkeiten sie zur Rückkehr auf den Arbeitsmarkt haben. Wir wollen aber sicher sein, dass wir genug Ruhe und Zeit haben, um uns um die Leute zu kümmern. Und es muss für alle Beteiligten sinnvoll sein. Für uns ist es wichtig, dass die Betroffenen etwas davon haben, bei uns zu arbeiten“, erklärt Kim Snebang.

Arbeitsruhe in der Zimmerei

Während der Probearbeitsphase war Maja in der Zimmerei beschäftigt. Hier



bereitete sie Warenmuster vor, schnitt Isoliermaterial zu und leimte es auf Akustikplatten auf. Anders als in anderen Bereichen der Fabrik ist das Tempo in der Zimmerei nicht so hoch. Deshalb haben die festen Kolleginnen und Kollegen Zeit, andere zu unterstützen und einzuarbeiten.

„Meine erste Aufgabe war, Schrauben in ein Gestell einzudrehen. Das war zwar eintönig, aber genau das, was ich damals brauchte. Und die Kollegen waren sehr lieb, lobten mich und zeigten mir bei neuen Aufgaben immer, wie man das macht. Mit der Zeit wurde ich eigenständiger. Und langsam

kamen meine Gesundheit und mein Selbstvertrauen zurück“, erzählt Maja.

Obwohl es keine Garantie dafür gibt, dass aus dem Probearbeiten eine Festanstellung wird, zeigte sich bei Maja Juul Mathiasen schnell, dass sie bei Troldekt gut hineinpasst. Sie zögerte daher nicht, die feste Stelle anzunehmen, die ihr angeboten wurde, auch wenn sie dafür die Schulbank drücken musste, um den Staplerführerschein zu machen. Denn bei Troldekt lernte sie, dass sie die „große rote Blechkiste natürlich selber lenken kann“, wenn Platten hin- und hergefahren werden müssen.

Korruptionsbekämpfung: Einsatz auf allen Ebenen

Im Zuge der Expansion auf ausländische Märkte ist das Thema Korruption ein Phänomen, mit dem Troldekt sich auseinandersetzen muss. Deshalb werden alle Verwaltungsangestellten im Unternehmen in die Korruptionsbekämpfung einbezogen.



Lene Jørgensen arbeitet als Logistikplanerin bei Troldekt A/S.

Im Rahmen des jährlichen Wertetags für Mitarbeitende hielt Renate Blom 2017 einen Vortrag über Korruptionsbekämpfung vor den Angestellten. Damit wollte sie die Kolleginnen und Kollegen fit machen, um Grauzonen im Bereich Korruption zu erkennen und sich jeweils korrekt zu verhalten.

Bereits 2016 hörte das Vertriebsteam von Troldekt diesen Vortrag – doch nun sollten alle Verwaltungsangestellten einbezogen werden.

Unterstützung für Initiative

Der Vortrag über Korruptionsbekämpfung wurde von allen gut angenommen. Zum Beispiel von der

Logistikplanerin Lene Jørgensen, die es unterstützt, dass Troldekt sich um dieses Thema kümmert.

„Ich finde es sehr sinnvoll, dass in ein derart wichtiges Thema alle im Unternehmen einbezogen werden. In meinen Augen sollten wir alle wissen, in welchen Situationen und Formen Korruption vorkommen kann. Nur so

können wir auf die Grauzonen besonders achten und Fälle von Korruption vermeiden“, meint Lene.

Gemeinsame Richtschnur

Die meisten Transporte, die Lene Jørgensen plant, finden innerhalb Dänemarks statt. Daher hat sie im Berufsalltag kaum mit Kunden zu tun,

bei denen ein Korruptionsrisiko besteht. Trotzdem findet sie, dass der Vortrag auf dem Wertetag lehrreich war.

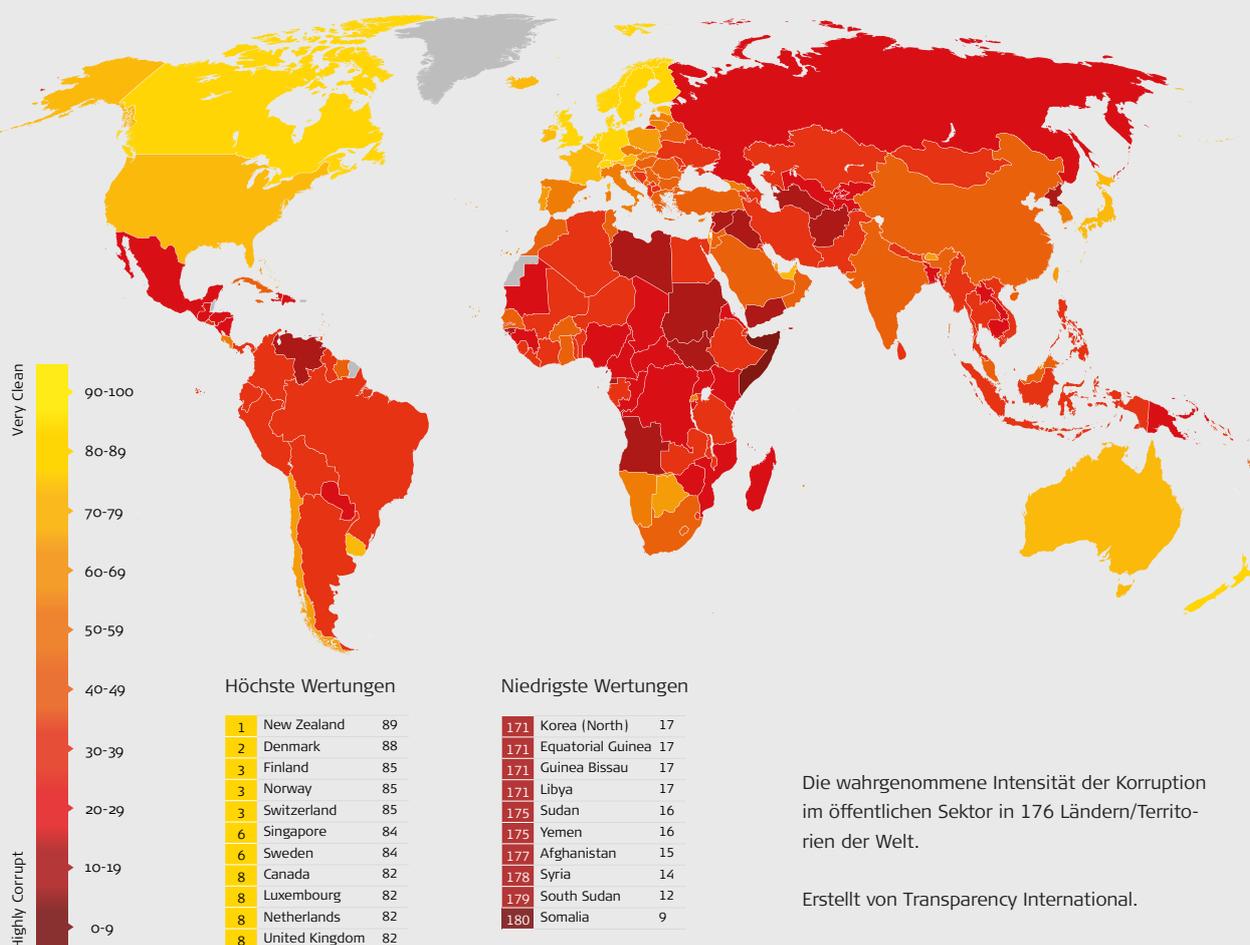
„Ich hatte noch nie daran gedacht, dass Troldekt mit Korruption in Kontakt kommen könnte. Da hat mir der Vortrag über die schwierigen Grauzonen die Augen geöffnet“,

sagt Lene Jørgensen. „Natürlich liegt die größte Aufmerksamkeit auf der Führungsebene, aber wir alle sollten wissen, was akzeptabel ist und was nicht. Insgesamt finde ich es gut, dass Troldekt sich mit dem Thema Korruptionsbekämpfung beschäftigt und Verhaltensregeln einführt.“

Neue Leitlinien kommen

- Die Regeln zur Korruptionsbekämpfung bei Troldekt werden 2018 in einer Leitlinie zusammengefasst, an der sich die Mitarbeitenden im Berufsalltag orientieren können.
- Die Leitlinie wird unter anderem die Prinzipien enthalten, über die alle Angestellten von Troldekt auf internen Vorträgen 2016 und 2017 aufgeklärt wurden.
- Die CSR-Richtlinien von Troldekt enthalten bereits einige Grundsätze in diesem Bereich. So darf z. B. kein Mitarbeiter ohne Zustimmung der Geschäftsleitung Geschenke im Wert von mehr als 900 Kronen (120 €) annehmen.
- Korruptionsbekämpfung ist eines der Prinzipien des UN Global Compact, dem Troldekt sich angeschlossen hat.

Korruptionswahrnehmungsindex 2017



Die wahrgenommene Intensität der Korruption im öffentlichen Sektor in 176 Ländern/Territorien der Welt.

Erstellt von Transparency International.

GRI G4-Indikatoren

Zweck der GRI G4-Leitlinien ist es, die Daten verschiedener Unternehmen vergleichbar zu machen. Troldekt wendet die GRI G4-Leitlinien an, um die Berichterstattung sinnvoll zu strukturieren. Obschon dieser Bericht eine Reihe von Standardangaben gemäß GRI G4 enthält, gibt es einige Abweichungen von den Leitlinien. Im Zuge der Vorarbeiten zur CSR-Berichterstattung hat Troldekt eine Wesentlichkeitsprüfung auf der Grundlage der GRI G4 vorgenommen. Das Ergebnis sind 36 Indikatoren, die in den Nachhaltigkeitsbericht für 2017 aufgenommen wurden.



Umwelt

Troldtekt ist ein dynamisches Unternehmen im Wachstum. Im Jahr 2017 wurde die Produktion gesteigert. Die Daten zum Materialverbrauch spiegeln den erhöhten Rohstoff- und Ressourcenverbrauch wider.

G4-EN1 – Eingesetzte Materialien

Alle Materialien werden bei externen Lieferanten eingekauft. Die Daten stammen aus Rechnungen und Abrechnungen der Lieferanten.

| | Material | 2015 | 2016 | 2017 | Einheit | Erneuerbares Material |
|--------------------|-------------------------|---------|---------|---------|----------------|-----------------------|
| Rohstoffe | Holz | 34.945 | 40.375 | 43.781 | Raummeter(m) | ja |
| | Zement grau | 2.270 | 2.535 | 1.892 | Tonnen | nein |
| | Zement weiß | 13.396 | 16.880 | 19.777 | Tonnen | nein |
| | Abbinde | 160.732 | 135.942 | 202.536 | Liter | nein |
| | Wasserglas | 208.560 | 285.915 | 291.414 | Liter | nein |
| | Anstreichfarbe | 334.094 | 412.091 | 409.774 | Liter | nein |
| Hilfsstoffe | Wasser | 15.580 | 13.901 | 16.624 | m ³ | ja |
| | Asphaltpflanzmittel | 1.630 | 5.175 | 4.512 | Liter | nein |
| | Trennmittel, pflanzlich | 155.392 | 155.149 | 145.162 | Liter | nein |
| Verpackung | Pappe | 65 | 62 | 79 | Tonnen | ja |
| | Folie | 21 | 19 | 25 | Tonnen | nein |
| | Holzpaletten | 44.850 | 41.727 | 57.295 | Stück | ja |

G4-EN2 – Prozentsatz der Sekundärrohstoffe

| Material | 2015 | 2016 | 2017 |
|--|-------|-------|-------|
| Anteil der Sekundärrohstoffe am Gesamtmaterial Einsatz | 2,5 % | 1,6 % | 1,5 % |

Die gefertigten Troldtekt-Platten enthalten Zement, der teilweise aus Sekundärrohstoffen besteht (der Zement kann z. B. Asche und Sandaushub aus Schiffahrtsrinnen enthalten).

Sekundärrohstoffe in grauem Zement: 15,75 Prozent, entspricht 298 Tonnen.

Sekundärrohstoffe in weißem Zement: 1,81 Prozent, entspricht 358 Tonnen.

Der Anteil von weißem Zement an der Produktion ist gestiegen, und weil diese Zementsorte weniger Sekundärrohstoffe enthält, fällt auch der Gesamtanteil an Sekundärrohstoffen geringer aus.

G4-EN3 – Energieverbrauch innerhalb der Organisation

Die nachfolgenden Tabellen zeigen den Energieverbrauch bei Trolldtekt 2015 bis 2017.

Es wurde nur der Energieverbrauch der Fabrik in Troldhede erfasst.

| | 2015 | 2016 | 2017 |
|---|--------|--------|--------|
| Energieverbrauch (GJ) | 72.761 | 67.906 | 88.633 |
| Prozentanteil erneuerbare Energiequellen | 95 % | 94 % | 95 % |

Der Verbrauch verteilt sich wie folgt:

| | Menge (GJ) | | | Anteil am Gesamtenergieverbrauch | | | Prozentanteil erneuerbare Energiequellen | Verursacht Emissionen | Erzeugung intern/extern |
|-----------------------|------------|--------|--------|----------------------------------|------|------|--|-----------------------|-------------------------|
| | 2015 | 2016 | 2017 | 2015 | 2016 | 2017 | | | |
| Strom | 18.193 | 18.634 | 21.742 | 25 % | 27 % | 25 % | 100 % | nein | extern |
| Biobrennstoff | 51.034 | 45.169 | 62.694 | 70 % | 67 % | 71 % | 100 % | nein | intern u. extern |
| Heizöl | 373 | 538 | 271 | 1 % | 1 % | 0 % | 0 % | ja | extern |
| Gas (Gabelstapler) | 715 | 828 | 1.162 | 1 % | 1 % | 1 % | 0 % | ja | extern |
| Diesel (Gabelstapler) | 2.447 | 2.737 | 2.764 | 3 % | 4 % | 3 % | 0 % | ja | extern |

G4-EN5 – Energieintensität

| | 2015 | 2016 | 2017 |
|--|----------|----------|----------|
| Energieverbrauch je m ² produzierter Platte | 27,51 MJ | 22,92 MJ | 27,76 MJ |
| Effekt der Entwicklung für die Umweltbilanz | positiv | positiv | negativ |

EN3 führt die genutzten Energiearten auf und gibt an, ob die Energie intern oder extern erzeugt wurde.

G4-EN6 – Verringerung des Energieverbrauchs

| | 2015 | 2016 | 2017 |
|-------------------------------|----------|-----------|------------|
| Energieeinsparungen insgesamt | 2.602 GJ | 13.587 GJ | -15.454 GJ |

Das Trocknungsverfahren hat einen erhöhten Energieverbrauch je produziertem Quadratmeter verursacht.

2018 wird ein erhöhtes Augenmerk auf die Reduzierung des Gesamtenergieverbrauchs gelegt.

G4-EN15 – Direkte THG-Emissionen (Scope 1)

Diese Tabelle zeigt eine Übersicht der direkten Treibhausgasemissionen (CO₂) aus Quellen, die sich im Eigentum oder unter der Kontrolle von Trolldtekt befinden.

| Direkte Emissionsquellen | Tonnen CO ₂ | | |
|--|------------------------|------|------|
| | 2015 | 2016 | 2017 |
| Biobrennstoff für Trocknung* | - | - | - |
| Heizöl | 32 | 38 | 19 |
| Gas als Kraftstoff für Gabelstapler | 75 | 87 | 121 |
| Diesel als Kraftstoff für Gabelstapler | 169 | 189 | 191 |
| Gesamt | 276 | 314 | 331 |

*Biobrennstoff wird als CO₂-neutrale Energiequelle eingestuft.

G4-EN16 – Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2)

| Indirekte Quellen von THG-Emissionen | Tonnen CO ₂ | | |
|--------------------------------------|------------------------|------|------|
| | 2015 | 2016 | 2017 |
| Strom | 0 | 0 | 0 |

Troldtekt nutzt ausschließlich erneuerbare Energie in Form von Windstrom aus dem Offshore-Windpark Anholt (verbunden mit Klimainvestition).

G4-EN17 – Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3)

Dieser Indikator zeigt eine Reihe weiterer indirekter Treibhausgasemissionen (CO₂) aus Quellen an, die sich nicht im Besitz oder unter der Kontrolle von Troldtekt befinden, jedoch im Zusammenhang mit der Tätigkeit des Unternehmens stehen. Die CO₂-Emissionen aus dem Transport machen weniger als 0,5 % der gesamten Treibhausgasemissionen in Scope 3 aus. Zudem sind diese Daten mit großer Unsicherheit behaftet. Aus diesem Grund wird der transportbedingte CO₂-Ausstoß im Rahmen von Scope 3 nicht berücksichtigt.

| Indirekte Quellen von THG-Emissionen | Tonnen CO ₂ | | |
|---|------------------------|--------|--------|
| | 2015 | 2016 | 2017 |
| Produktion eingekaufter Hilfsstoffe, Rohstoffe und Verpackungen | 19.551 | 22.041 | 25.186 |

G4-EN18 – Intensität der THG-Emissionen

Die Tabelle zeigt die Intensität der Treibhausgasemissionen (CO₂) je Quadratmeter produzierter Akustikplatte insgesamt sowie aufgeschlüsselt nach den Angaben zu EN15, EN16 und EN17.

| | Menge (t) | | | Kg CO ₂ /m ² | | | Effekt der Entwicklung für die Umweltbilanz |
|----------------------------------|-----------|--------|--------|------------------------------------|------|------|---|
| | 2015 | 2016 | 2017 | 2015 | 2016 | 2017 | |
| Spezifiziert in Scope 1 | 276 | 314 | 331 | 0,10 | 0,11 | 0,10 | positiv |
| Spezifiziert in Scope 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | unverändert |
| Spezifiziert in Scope 3 | 19.551 | 22.041 | 25.186 | 7,39 | 7,44 | 7,89 | negativ |
| THG (CO ₂) insgesamt | 19.827 | 22.355 | 25.517 | 7,21 | 7,50 | 7,99 | negativ |

G4-EN19 – Reduzierung direkter und indirekter THG-Emissionen (Scope 1 u. 2)

Der höhere Produktionsausstoß hat eine Zunahme der Treibhausgasemissionen bewirkt.

G4-EN20 – Emissionen ozonabbauender Stoffe

Die Tabelle enthält Angaben zur Ausleitung ozonabbauender Stoffe bei Troldtekt.

| CFC11-Äquivalent (kg) | | |
|-----------------------|--------|--------|
| 2015 | 2016 | 2017 |
| 0,0044 | 0,0050 | 0,0056 |

Der Anstieg bei der Ausleitung ozonabbauender Stoffe ergibt sich durch einen höheren Produktionsausstoß.

G4-EN21 – SO_x-Emissionen

Angaben zur Ausleitung von Schwefeloxiden (SO_x).

| SO _x -Äquivalent (Tonnen) | | |
|--------------------------------------|------|------|
| 2015 | 2016 | 2017 |
| 54,7 | 62,6 | 69,8 |

Der Anstieg bei der Ausleitung von Schwefeloxiden ergibt sich durch einen höheren Produktionsausstoß.

G4-EN23 – Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode

| Art des Abfalls | Menge (t) | | | Handhabung |
|-------------------------------------|-----------|-------|-------|-------------|
| | 2015 | 2016 | 2017 | |
| Holzwoleleichtbaumaterial | 4.516 | 5.118 | 5.557 | Recycling |
| Holz | 54 | 47,8 | 55,8 | Recycling |
| Verpackung, Kunststoff | - | - | 1,9 | Recycling |
| Verpackung, Pappe | 4 | 5,2 | 5,6 | Recycling |
| Eisen und Metall | - | 86,1 | 55,5 | Recycling |
| Elektronik | - | - | 2,5 | Recycling |
| Asche aus Biobrennstoffen | 14 | 41,4 | 14,5 | Recycling |
| Beton | - | - | 78,1 | Recycling |
| Gefährlicher Abfall, recyclingfähig | 1 | 4,7 | 13,3 | Recycling |
| Gefährlicher Abfall zur Verbrennung | - | 24,2 | 16,0 | Verbrennung |
| Gartenabfälle | - | - | 7,0 | Verbrennung |
| Geeignet für Verbrennung | 49 | 50,2 | 43,6 | Verbrennung |
| Deponie | 28 | 0,1 | 1,4 | Deponie |

Die Abfallentsorgung erfolgt ausschließlich durch anerkannte Auftragnehmer. Unsere Daten über Abfälle stammen von diesen Unternehmen.

Unser fortdauernder Fokus auf die Abfallsortierung bringt es mit sich, dass 2017 weitere Abfallfraktionen getrennt gesammelt werden.

Holzpaletten, die früher verbrannt wurden, werden jetzt wiederverwertet, unter anderem als Tischplatten.

Die Mengen an Abfällen, die verwertet werden, nehmen zu, während die Mengen an Abfall zur Verbrennung trotz höherem Produktionsausstoß zurückgehen.

Isoliermaterialabfälle werden auf die Mülldeponie geschickt. Die Zunahme ist vor allem auf die vermehrte Produktion von zweischichtigen Platten zurückzuführen.

Holzwoleleichtbaumaterial wurde 2017 zur Stabilisierung von Hafensedimenten verwendet, die dann deponiert wurden. Diese Handhabung durch einen unserer Dienstleister stimmt nicht mit Troldekte's Auffassung von einer Nutzung auf dem höchstmöglichen Wertniveau überein, und wir haben den Dienstleister wissen lassen, dass die HWL-Abfälle stattdessen zu kompostieren sind.

G4-EN27 – Maßnahmen zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen

Die Behandlung von Abwasser aus der Lackiererei wurde automatisiert.

Ein umweltrechtliche Genehmigung hat Überblick geschaffen; in vielen Ecken wurde aufgeräumt.

G4-EN28 – Prozentsatz der zurückgenommenen verkauften Produkte und Verpackungsmaterialien

| | 2015 | 2016 | 2017 |
|--|--------|--------|--------|
| Ausgelieferte Holzpaletten (Stückzahl) | 61.419 | 65.227 | 73.745 |
| Zurückgenommene Holzpaletten (Stückzahl) | 18.821 | 18.537 | 19.775 |
| Zurückgenommene Holzpaletten (Prozent) | 31 | 28 | 27 |

G4-EN29 – Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen

Im Berichtszeitraum wurden Trolldtekt keine Strafen oder Bußgelder wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen und -vorschriften auferlegt.

G4-EN32 – Bewertung der Lieferanten hinsichtlich ökologischer Aspekte

Aus dem Trolldtekt Code of Conduct geht unter anderem hervor, dass unsere Lieferanten versuchen sollen, die Umweltauswirkungen ihrer Tätigkeit zu minimieren. Sie müssen außerdem über feste Verfahren zur Vorbeugung und Handhabung von Umweltproblemen und Werksunfällen verfügen, die schädliche Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt haben können.

Für neue Lieferanten ist die Unterzeichnung unseres Code of Conduct verbindlich. Wir werden nur dann mit ihnen zusammenarbeiten, wenn sie dessen Leitlinien erfüllen können. Mit vielen unserer Lieferanten arbeiten wir seit Jahren dauerhaft zusammen, die Fluktuation unter unseren Lieferanten ist generell gering.

27 der wichtigsten Zulieferer für die Produktion von Trolldtekt haben den Code of Conduct unterschrieben. Rund 90 Prozent unseres Einkaufsvolumens für die Produktion stammen von Lieferanten, die den Code of Conduct unterzeichnet haben.

G4-EN33 – Negative ökologische Auswirkungen in der Lieferkette

| Zahl der Lieferanten, die den CoC unterschrieben haben | Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit niedrigem Risiko | Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit mittlerem Risiko | Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit hohem Risiko |
|--|--|--|--|
| 27 | 96 % | 4 % | 0 % |

Alle Lieferanten, die unseren Code of Conduct unterschrieben haben, werden in Gruppen mit niedrigem, mittlerem und hohem Risiko eingestuft. Hierfür werden unter anderem die spezifischen Risiken für negative Umweltauswirkungen der Unternehmen zugrunde gelegt. Wir haben keine Lieferanten, die in die Gruppe mit hohem Risiko gehören. Sollte dies in Zukunft der Fall sein, werden wir mit dem betreffenden Lieferanten arbeiten, um ihn in eine positive Richtung zu beeinflussen. Wir führen regelmäßig Besuche bei unseren Lieferanten durch, und CSR ist ein wichtiger Faktor für unseren Dialog.

G4-EN34 – Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen

Auch 2017 wurde der gute Dialog mit den Nachbarn der Fabrik fortgeführt.

Arbeitnehmerbelange

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der wichtigste Wert unseres Unternehmens. Deshalb stellen ihre Sicherheit, Gesundheit und Rechte das Fundament für Troldekt dar. Wir streben eine ständige Verbesserung der Arbeitsbedingungen an und möchten Troldekt zu einem noch attraktiveren Arbeitsplatz machen.

Dabei räumen wir nicht nur der sozialen Verantwortung gegenüber unserer eigenen Belegschaft höchste Priorität ein, sondern bestehen ebenso darauf, dass unsere Lieferanten ihre Mitarbeiter gut behandeln. Das tun wir unter anderem mit unserem Code of Conduct.

G4-LA1 – Belegschaftsstärke und Personalfluktuation

Die Tabelle zeigt eine Übersicht über die Stärke der Belegschaft und die Personalfluktuation an den Standorten Troldekt und Tranbjerg sowie die Verteilung auf Beschäftigungsgruppen. Auszubildende, Flexjobber und studentische Praktikanten mit Lohn/Gehalt sind in der Übersicht enthalten, Jugendliche in Teilzeitbeschäftigung hingegen nicht.

| Standort | Alter | Gehaltsempfänger | | Lohnempfänger | | Neueinstellungen | | Ausgeschiedene | |
|-----------|-------|------------------|--------|---------------|--------|------------------|--------|----------------|--------|
| | | Frauen | Männer | Frauen | Männer | Frauen | Männer | Frauen | Männer |
| Tranbjerg | -30 | 1 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 0 | 0 |
| | 31-50 | 7 | 6 | 0 | 0 | 1 | 1 | 0 | 1 |
| | 51- | 9 | 6 | 0 | 0 | 2 | 1 | 1 | 1 |
| Troldekt | -30 | 0 | 0 | 0 | 2 | 0 | 1 | 0 | 0 |
| | 31-50 | 4 | 1 | 1 | 24 | 1 | 3 | 0 | 3 |
| | 51- | 4 | 3 | 1 | 27 | 1 | 5 | 0 | 3 |

| Beschäftigungsverhältnisse | Anzahl in Tranbjerg | Anzahl in Troldekt |
|---|---------------------|--------------------|
| Vollzeitbeschäftigte | 23 | 63 |
| Teilzeitbeschäftigte, darunter Flexjobber | 5 | 3 |
| Festangestellte | 28 | 66 |
| Zeitlich begrenzte Arbeitsverhältnisse, darunter bezahlte Studentenpraktika | 0 | 1 |
| Gesamt | 28 | 67 |

Die Mitarbeiter von Tochtergesellschaften werden in der Aufstellung nicht berücksichtigt. Die Troldekt Deutschland GmbH hat zwei Angestellte eingestellt. Auch die schwedische Troldekt AB beschäftigt nun zwei Angestellte.

G4-LA5 – Prozentsatz der Belegschaft in formellen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüssen

Neben dem gesetzlich vorgeschriebenen Arbeitsschutzausschuss haben wir bei Troldekt einen freiwilligen Kooperationsausschuss ins Leben gerufen. In beiden Gremien arbeiten sowohl die Beschäftigten als auch die Geschäftsleitung mit. 10 Prozent der Gesamtbelegschaft sind in diesen formellen Ausschüssen vertreten, in deren Mittelpunkt Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz stehen.

G4-LA6 – Arbeitsunfälle und Abwesenheit wegen Krankheit

Die Zahlen beziehen sich auf die 55 Lohnempfänger im Werk Trolldhede. Die Krankheitstage der Gehaltsempfänger im Unternehmen werden nicht voll erfasst, weshalb diese Zahlen hier nicht wiedergegeben werden.

| | 2015 | 2016 | 2017 |
|---|-------|------|-------|
| Zahl der Arbeitsunfälle mit Ausfalltagen | 2 | 8 | 4 |
| Unfallhäufigkeit (Zahl der Arbeitsunfälle je 1 Mio. absolvierte Arbeitsstunden) | 22,49 | 82,6 | 42,43 |
| Abwesenheit infolge Arbeitsunfall (Stunden je 1.000 absolvierte Arbeitsstunden) | 7,24 | 5,58 | 9,55 |
| Abwesenheit wegen Krankheit insgesamt (%) | 4,57 | 3,69 | 2,36 |

Die Zahl der Arbeitsunfälle mit anschließender Abwesenheit ist 2017 zurückgegangen. Wir haben ein starkes Augenmerk auf die Unfallvorbeugung gehabt. Dies wird 2018 fortgesetzt.

G4-LA12 – Zusammensetzung der Kontrollorgane in Bezug auf Geschlecht und Alter

Die Tabelle zeigt eine Übersicht über die Zusammensetzung der Kontrollorgane von Trolldtekt, aufgeschlüsselt nach Alter und Geschlecht in Prozent.

| | Frauen <30 | Frauen 30-50 | Frauen >50 | Männer <30 | Männer 30-50 | Männer >50 |
|--|------------|--------------|------------|------------|--------------|------------|
| Verteilung der Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder* | 0 % | 14 % | 0 % | 0 % | 57 % | 29 % |

*Die Zahlen sind gerundet.

G4-LA14 – Prozentsatz der Lieferanten, die im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden

Aus dem Trolldtekt Code of Conduct geht hervor, dass unsere Lieferanten bestimmte Richtlinien in Bezug auf Arbeitnehmerrechte erfüllen müssen. Unter anderem müssen sie die gesetzlichen Mindestlöhne einhalten und ihren Mitarbeitern Löhne und Gehälter zahlen, die diesen einen angemessenen Lebensstandard garantieren. Darüber hinaus haben die Beschäftigten ein Anrecht auf bezahlten Urlaub, Krankheitstage, Elternzeit und die Mitgliedschaft in einer Gewerkschaft. Für neue Lieferanten ist die Unterzeichnung unseres Code of Conduct verbindlich. Wir werden nur dann mit ihnen zusammenarbeiten, wenn sie dessen Leitlinien erfüllen können. Mit vielen unserer Lieferanten arbeiten wir seit Jahren dauerhaft zusammen, die Fluktuation unter unseren Lieferanten ist generell gering.

27 der wichtigsten Zulieferer für die Produktion von Trolldtekt haben den Code of Conduct unterschrieben. Rund 90 Prozent unseres Einkaufsvolumens für die Produktion stammen von Lieferanten, die den Code of Conduct unterzeichnet haben.

G4-LA15 – Potenzielle negative Auswirkungen auf Arbeitspraktiken in der Lieferkette

96 Prozent der Lieferanten, die den Trolldtekt Code of Conduct unterschrieben haben, sind in die Gruppe mit niedrigem Risiko einzustufen; 4 Prozent gehören in die Gruppe mit mittlerem Risiko, und kein Lieferant gehört in die Hochrisikogruppe.

Die 4 Prozent in der Gruppe mit mittlerem Risiko repräsentieren einen einzelnen Lieferanten, der seinen Standort in einem Land hat, in dem gute Beschäftigungsbedingungen nicht gesetzlich verankert sind. Trolldtekt hat diesen Lieferanten besucht und dort einen Audit (Besichtigung vor Ort) durchgeführt, der sehr zufriedenstellend ausfiel.

Bei den Lieferanten von Trolldtekt wurden keine Vorkommnisse verzeichnet, die Rügen oder sonstige Maßnahmen erfordern hätten.

Gesellschaft

Wir von Troldekt möchten einen positiven Beitrag zu den lokalen Gemeinschaften leisten, deren Teil wir sind. Wir tun dies unter anderem durch einen engen Dialog mit den Anspruchsgruppen vor Ort. Darüber hinaus gelten bei uns feste Richtlinien für die Korruptionsbekämpfung, und mittels einer genauen Dokumentation gewährleisten wir, dass unsere Produkte zur Sicherheit und Gesundheit unserer Kunden beitragen.

Als dänischer Marktführer in der Herstellung und Lieferung von Akustiklösungen haben wir die Möglichkeit, mit gutem Beispiel voranzugehen, wo immer wir gesellschaftlichen Einfluss haben.

G4-S03 – Prozentsatz der Lieferanten, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden

Die Lieferanten von Troldekt dürfen weder direkt noch indirekt an Formen der Korruption oder Bestechung beteiligt sein oder Nutzen daraus ziehen. Das geht aus unserem Code of Conduct hervor, den alle neuen Lieferanten unterzeichnen müssen, bevor die Zusammenarbeit mit uns beginnen kann. Mit vielen unserer Lieferanten arbeiten wir seit Jahren dauerhaft zusammen, die Fluktuation unter unseren Lieferanten ist generell gering.

27 der wichtigsten Zulieferer für die Produktion von Troldekt haben den Code of Conduct unterschrieben. Rund 90 Prozent unseres produktbezogenen Einkaufs stammen von Lieferanten, die den Code of Conduct unterzeichnet haben.

Mehr zu unserer Arbeit im Bereich Korruptionsbekämpfung lesen Sie im Artikel auf S. 32–33.

G4-S04 – Umsetzung von Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung

Alle Beschäftigten wurden auf Betriebsversammlungen über unsere CSR-Richtlinien informiert, die auch im Personalhandbuch von Troldekt abgedruckt sind. Auch darüber wurden alle Mitarbeitenden informiert.

2017 unternahmen wir einen Schritt zur Zukunftssicherung unserer Richtlinien im Bereich Korruptionsbekämpfung (siehe Artikel auf S. 32–33). Diese Arbeit setzen wir 2018 fort.

| Zahl der Lieferanten, die im Hinblick auf den CoC gescreent wurden* | Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit niedrigem Risiko | Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit mittlerem Risiko | Anteil mit Einstufung in die Gruppe mit hohem Risiko |
|---|--|--|--|
| 27 | 96 % | 4 % | 0 % |

*Die Zahlen sind gerundet.

G4-S05 – Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen

Im Jahr 2017 gab es bei Troldekt keine Fälle von Korruption oder Bestechung.

G4-S08 – Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften

Im Jahr 2017 wurden keine Strafen oder Bußgelder gegen Troldekt wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften verhängt.

G4-S09 – Prozentsatz der Lieferanten, die in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft überprüft wurden

Der Troldekt Code of Conduct enthält Richtlinien für die Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, darunter auch Kriterien in Bezug auf soziale Auswirkungen.

Für neue Lieferanten ist die Unterzeichnung unseres Code of Conduct verbindlich. Wir werden nur dann mit ihnen zusammenarbeiten, wenn sie dessen Leitlinien erfüllen können. Mit vielen unserer Lieferanten arbeiten wir seit Jahren dauerhaft zusammen, die Fluktuation unter unseren Lieferanten ist generell gering.

27 der wichtigsten Zulieferer für die Produktion von Troldekt haben den Code of Conduct unterschrieben. Rund 90 Prozent unseres Einkaufsvolumens für die Produktion stammen von Lieferanten, die den Code of Conduct unterzeichnet haben.

G4-SO10 – Risikoeinstufung der Lieferanten nach Auswirkungen auf die Gesellschaft

96 Prozent der Lieferanten, die den Trolldtekt Code of Conduct unterschrieben haben, sind in die Gruppe mit niedrigem Risiko einzustufen; 4 Prozent gehören in die Gruppe mit mittlerem Risiko, und kein Lieferant gehört in die Hochrisikogruppe.

Die 4 Prozent in der Gruppe mit mittlerem Risiko repräsentieren einen einzelnen Lieferanten, der seinen Standort in einem Land hat, in dem die Auswirkungen von Unternehmen auf die lokalen Gemeinschaften allgemein gesetzlich geregelt sind. Trolldtekt hat diesen Lieferanten besucht und dort einen Audit (Besichtigung vor Ort) durchgeführt, der sehr zufriedenstellend ausfiel.

Bei den Lieferanten von Trolldtekt wurden keine Vorkommnisse verzeichnet, die Rügen oder sonstige Maßnahmen erfordert hätten.

G4-PR1 – Prozentsatz der auf Sicherheit und Gesundheit geprüften Produkte

Im Zuge der Vorarbeiten zur Cradle to Cradle-Zertifizierung bei Trolldtekt wurde eine Rohmaterialprüfung und -bewertung der Trolldtekt-Akustikplatten vorgenommen. Dies hat zu einer Abschaffung schädlicher Inhaltsstoffe geführt. Die Trolldtekt-Akustikplatten sind deshalb Cradle to Cradle-zertifiziert in der Kategorie Silber. Darüber hinaus sind sie für ihren Beitrag zu einem gesunden Raumklima mehrfach ausgezeichnet worden, unter anderem mit dem dänischen Innenraumklima-Gütesiegel sowie den Gütesiegeln M1 und Allergy Friendly UK.

G4-PR9 – Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Nutzung von Produkten

Im Jahr 2017 wurden keine Strafen oder Bußgelder gegen Trolldtekt wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Nutzung von Produkten verhängt.

Menschenrechte

Trolldtekt will Sozial- und Umweltverantwortung am Bau fördern. Ein wichtiger Aspekt dieser Arbeit ist die Unterstützung und Verbreitung der Menschenrechte. Dazu haben wir von Trolldtekt uns durch die Unterzeichnung des Global Compact der Vereinten Nationen verpflichtet.

Dank unseres Code of Conduct haben wir die Gewissheit, dass unsere produktionsrelevanten Zulieferer die Menschenrechte einhalten. Dies liegt uns sehr am Herzen.

G4-HR5 – Risiko von Kinderarbeit

Unserer Ansicht nach besteht bei Trolldtekt kein Risiko von Kinderarbeit im Unternehmen. Unser Code of Conduct zielt auf die Abschaffung von Kinderarbeit ab.

G4-HR10 – Bewertung der Lieferanten hinsichtlich Menschenrechten

Die Lieferanten von Trolldtekt dürfen weder direkt noch indirekt an Kinderarbeit beteiligt sein. Das geht aus unserem Code of Conduct hervor, den alle neuen Lieferanten unterzeichnen müssen, bevor die Zusammenarbeit mit uns beginnen kann. So weit möglich arbeiten wir mit Lieferanten zusammen, die ihre Standorte in Ländern mit einem geringen Risiko von Kinderarbeit haben.

G4-HR11 – Risikoeinstufung der Lieferanten nach menschenrechtlichen Auswirkungen

96 Prozent der Lieferanten, die den Trolldtekt Code of Conduct unterschrieben haben, sind in die Gruppe mit niedrigem Risiko einzustufen; 4 Prozent gehören in die Gruppe mit mittlerem Risiko, und kein Lieferant gehört in die Hochrisikogruppe.

Die 4 Prozent in der Gruppe mit mittlerem Risiko repräsentieren einen einzelnen Lieferanten, der seinen Standort in einem Land hat, in dem ein generelles Risiko besteht, dass Menschenrechte nicht sonderlich hoch geachtet werden. Trolldtekt hat diesen Lieferanten besucht und dort einen Audit (Besichtigung vor Ort) durchgeführt, der sehr zufriedenstellend ausfiel.

Bei den Lieferanten von Trolldtekt wurden keine Vorkommnisse verzeichnet, die Rügen oder sonstige Maßnahmen erfordert hätten.

GRI G4-Inhaltsindex

| Indikator | Beschreibung | Seite | Anmerkungen |
|--------------------|---|-----------|-------------|
| Allgemeines | | | |
| G4-1 | Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers | 5 | |
| G4-3 | Name der Organisation | 8 | |
| G4-4 | Die wichtigsten Marken, Produkte und Dienstleistungen von Troldekt | 8 | |
| G4-5 | Hauptsitz der Organisation | 9 | |
| G4-6 | Länder, in denen Troldekt vertreten ist | 9 | |
| G4-08 | Märkte | 9 | |
| G4-10 | Belegschaft von Troldekt | 40 | |
| G4-12 | Lieferkette von Troldekt | 9 | |
| G4-16 | Verbände und Komitees, in denen Troldekt vertreten ist | 9 | |
| G4-18 | Festlegung der Berichtsinhalte, Wesentlichkeitsprüfung | 3 | |
| G4-24 | Von Troldekt eingebundene Stakeholdergruppen | 3 | |
| G4-28 | Berichtszeitraum | 3 | |
| G4-29 | Datum des jüngsten vorhergehenden Berichts | Rückseite | |
| G4-30 | Berichtszyklus | 3 | |
| G4-31 | Kontaktstelle | 3 | |
| G4-56 | Werte der Organisation | 8 | |
| | CSR-Richtlinien | 14-15 | |
| | Code of Conduct | 9 | |
| G4-EN23 | Gesamtwicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode | 38 | |
| G4-EN27 | Maßnahmen zur Verringerung der ökologischen Auswirkungen | 38 | |
| G4-EN28 | Prozentsatz der zurückgenommenen verkauften Produkte und Verpackungsmaterialien | 39 | |
| Umwelt | | | |
| G4-EN1 | Eingesetzte Materialien nach Gewicht | 35 | |
| G4-EN2 | Prozentsatz der Sekundärrohstoffe | 35 | |
| G4-EN3 | Energieverbrauch innerhalb der Organisation | 36 | |
| G4-EN5 | Energieintensität | 36 | |
| G4-EN6 | Verringerung des Energieverbrauchs | 36 | |
| G4-EN15 | Direkte THG-Emissionen (Scope 1) | 36 | |
| G4-EN16 | Indirekte energiebezogene THG-Emissionen (Scope 2) | 37 | |
| G4-EN17 | Weitere indirekte THG-Emissionen (Scope 3) | 37 | |
| G4-EN18 | Intensität der THG-Emissionen | 37 | |
| G4-EN19 | Reduzierung direkter und indirekter THG-Emissionen (Scope 1 u. 2) | 37 | |
| G4-EN20 | Emissionen ozonabbauender Stoffe | 37 | |
| G4-EN21 | SO _x -Emissionen | 38 | |

| Indikator | Beschreibung | Seite | Anmerkungen |
|--|---|--------------|--------------------|
| G4-EN29 | Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Umweltgesetzen | 39 | |
| G4-EN32 | Prozentsatz der Lieferanten, die anhand von ökologischen Kriterien überprüft wurden | 39 | |
| G4-EN33 | Risikoeinstufung der Lieferanten nach ökologischen Kriterien | 39 | |
| G4-EN34 | Beschwerden in Bezug auf ökologische Auswirkungen | 39 | |
| Arbeitnehmerbelange | | | |
| G4-LA1 | Mitarbeiter und Personalfuktuation | 40 | |
| G4-LA5 | Prozentsatz der Belegschaft in formellen Arbeitgeber-Arbeitnehmer-Ausschüssen | 40 | |
| G4-LA6 | Arbeitsunfälle und Abwesenheit wegen Krankheit | 41 | |
| G4-LA12 | Zusammensetzung der Kontrollorgane in Bezug auf Geschlecht und Alter | 41 | |
| G4-LA14 | Prozentsatz der Lieferanten, die im Hinblick auf Arbeitspraktiken überprüft wurden | 41 | |
| G4-LA15 | Risikoeinstufung der Lieferanten nach Auswirkungen von Arbeitspraktiken | 41 | |
| Gesellschaft und Produktverantwortung | | | |
| G4-SO3 | Prozentsatz der Lieferanten, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden | 42 | |
| G4-SO4 | Umsetzung von Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung | 42 | |
| G4-SO5 | Bestätigte Korruptionsfälle und ergriffene Maßnahmen | 42 | |
| G4-SO8 | Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften | 42 | |
| G4-SO9 | Prozentsatz der Lieferanten, die in Bezug auf Auswirkungen auf die Gesellschaft überprüft wurden | 42 | |
| G4-SO10 | Risikoeinstufung der Lieferanten nach Auswirkungen auf die Gesellschaft | 43 | |
| G4-PR01 | Prozentsatz der auf Sicherheit und Gesundheit geprüften Produkte | 43 | |
| G4-PR09 | Sanktionen wegen Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf die Nutzung von Produkten | 43 | |
| Menschenrechte | | | |
| G4-HR5 | Risiko von Kinderarbeit | 43 | |
| G4-HR10 | Prozentsatz der Lieferanten, die anhand von Menschenrechtskriterien geprüft wurden | 43 | |
| G4-HR11 | Risikoeinstufung der Lieferanten nach menschenrechtlichen Auswirkungen | 43 | |

Stand 2017

| Kategorie | Beschreibung der Zielsetzung | Stand |
|--------------------------|---|--|
| Allgemeines | Überprüfung der Lieferanten in Bezug auf den Code of Conduct; Auswertung der jetzigen Kriterien für die Risikoeinstufung der Lieferanten und Durchführung einer erneuten Risikobewertung. | Das Ziel wird auf 2019 übertragen. |
| Arbeitnehmerverhältnisse | Initiierung von Aktivitäten mit verstärktem Augenmerk auf die Sicherheitskultur. Ziel ist die Reduzierung der Zahl an Unfällen. | Durchgeführt. Die Zahl der Arbeitsunfälle wurde halbiert. |
| Korruptionsbekämpfung | G4-S04 – Umsetzung von Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung | Das Ziel wird auf 2018 übertragen. Im Jahr 2017 wurde eine Fortbildung durchgeführt. |
| Umwelt | Überprüfung und Optimierung der Abfallhandhabung am Verwaltungsstandort Tranbjerg. | Durchgeführt. |
| Umwelt | Stufenweiser Abbau des Heizölverbrauchs in Troldhede. | Durchgeführt. |

Neue Ziele für 2018

| Kategorie | Beschreibung der Zielsetzung | Stand |
|--------------------------|--|-------|
| Arbeitnehmerverhältnisse | Die Sicherheit bleibt weiter im Fokus. Das Ziel lautet null Arbeitsunfälle | |
| Korruptionsbekämpfung | G4-S04 – Umsetzung von Leitlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung | |
| Umwelt | Produktionsabfälle werden analysiert und in Stoffgruppen getrennt, um diese anschließend auf dem höchstmöglichen Wertniveau wiederzuverwenden. | |
| Umwelt | Wir wollen den Energieverbrauch je produziertem Quadratmeter auf max. 25 MJ senken. | |
| Umwelt | Der Anteil elektrischer Gabelstapler soll von 11 Prozent auf über 50 Prozent angehoben werden. | |

Troldtekt A/S

| | |
|-----------|--|
| Anschrift | Hauptsitz Sletvej 2A, DK-8310 Tranbjerg J Produktion und Lager Østergade 37, Troldhede, DK-6920 Videbæk |
|-----------|--|

| | |
|-----------------------------|--|
| Nachhaltigkeitsbericht 2017 | Upload auf den Global Compact-Server am 23. April 2018 |
|-----------------------------|--|

| | |
|-----------|--|
| Redaktion | Verantwortlich: Tina Snedker Kristensen Datengrundlage: Peer Leth, Orla Jepsen u. Renate Blom Redaktion und Text: Publico Layout und Bildmaterial: Tommy Kosior |
|-----------|--|

| | |
|--------------------|--|
| Ansprechpartnerin: | Tina Snedker Kristensen Leiterin Marketing und Kommunikation tkr@troldtekt.dk +45 87 47 81 24 |
|--------------------|--|

| | |
|----------------|--|
| Über Troldtekt | Akustiklösungen von Troldtekt für Decken- und Wandverkleidungen zählen zu den führenden Produkten für eine gute Akustik, einen effektiven Brandschutz und ein gesundes Innenraumklima. Das Hauptprodukt sind Troldtekt-Akustikplatten. Sie werden aus den Naturmaterialien Holz und Zement hergestellt und sind Cradle to Cradle-zertifiziert in der Kategorie Silber. Raumdecken von Troldtekt sind die natürliche Wahl für alle Arten von Gebäuden, von Büro- und Gewerbebauten über Schulen, Tagesstätten, Schwimmbäder und Sporthallen bis hin zu Wohnhäusern. Troldtekt A/S wurde 1855 als Handelsgesellschaft in Aarhus gegründet und produziert seit 1935 Holzwolleleichtbauplatten im Ort Troldhede im westlichen Jütland. |
|----------------|--|

Zertifizierungen

